

Beschreibende Sortenliste

Reben

2008

Bundessortenamt

2008

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt, Prüfstelle Rethmar,
Hauptstraße 1, 31319 Sehnde

Telefon-Nr.: (05138) 6086-43
Fax-Nr.: (05138) 6086-70
Internet: www.bundessortenamt.de
E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 14 30 - 93 86

Vorwort und Hinweise zur Sortenwahl

Die Wahl der Rebsorte ist nicht zuletzt angesichts des Sortenbewusstseins des Endverbrauchers eine der wichtigsten Entscheidungen eines Betriebes, da sie in erheblichem Maße dessen Wirtschaftlichkeit mitbestimmt. Das Bundessortenamt erstellt daher entsprechend den Vorgaben des Saatgutverkehrsgesetzes eine Beschreibende Sortenliste für Reben, um von neutraler Seite Informationen zu den physiologischen Merkmalen, insbesondere den Anbaueigenschaften und dem Verwendungszweck zu geben und so die Sortenwahl zu unterstützen. Sorten, die bereits in einem anderen Vertragsstaat zugelassen sind, können ohne erneute Prüfung der physiologischen Merkmale zugelassen werden, so dass entsprechend weniger Daten vorliegen.

Die vorliegende Beschreibende Sortenliste Reben enthält umfassende Angaben zu allen in Deutschland nach dem Stand vom 01. April 2008 saatgutrechtlich zugelassenen 87 Ertragsrebsorten und 15 Unterlagsrebsorten. Sie erscheint in mehrjährigen Abständen, zuletzt im Jahr 2000. Kurzbeschreibungen der zwischenzeitlich neu zugelassenen Sorten sowie die aktuellen Verfahrensstände der Sorten sind jeweils unter www.bundessortenamt.de abrufbar. Eine Gesamtübersicht aller zugelassenen und geschützten Sorten sowie deren Klonen wird alljährlich mit Stand vom 01. April im Blatt für Sortenwesen, dem Amtsblatt des Bundessortenamtes, veröffentlicht.

Die saatgutrechtliche Sortenzulassung ist Voraussetzung für die Anerkennung von Rebenpflanzgut und diese wiederum ist im Sinne des Verbraucherschutzes Voraussetzung für das Inverkehrbringen. Pflanzgut einer in einem Vertragsstaat zugelassenen Rebsorte samt deren eingetragenen Klonen kann auch in den anderen Vertragsstaaten anerkannt und als anerkanntes Pflanzgut in Verkehr gebracht werden. Pflanzenbeschauliche Regelungen bleiben unberührt. Die Landesregierungen legen durch Rechtsverordnung die in ihrem Gebiet zur Weinherstellung zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten fest.

Die in die Beschreibende Sortenliste Reben eingeflossenen Daten entstammen der Registerprüfung des Bundessortenamtes und Vergleichenden Sortenprüfungen, die in Zusammenarbeit zwischen dem Bundessortenamt und den zuständigen Stellen der weinbautreibenden Länder durchgeführt werden. Bei den Daten aus Vergleichenden Sortenprüfungen handelt es sich jeweils um Mittelwerte, welche sich aus den Einzelwerten zahlreicher Sortenprüfungen verschiedener Anbaugebiete, Lagen und Jahre zusammensetzen. Die Beschreibende Sortenliste kann daher keine Empfehlung für den Einzelfall geben. Für eine auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmte Sortenwahl ist es vielmehr ratsam, die zuständige

Weinbauberatungsstelle zu befragen. Diese kann auch Auskunft über den aktuellen Stand der im jeweiligen Anbaugebiet zur Weinherstellung zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete (Q.b.A.) geeigneten Rebsorten geben.

Reben für Zierzwecke unterliegen nicht dem Saatgutverkehrsgesetz. Die in Deutschland nach dem Stand vom 01. April 2008 geschützten 12 Zierrebsorten finden jedoch gleichwohl Erwähnung.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	6
Alphabetische Sortenaufstellung	9
Sortenübersicht	13
Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften	
Weiße Ertragsrebsorten	21
Rote Ertragsrebsorten	81
Unterlagsrebsorten	111
Zierrebsorten	127
Übersicht über die Rebsorten, Klone und deren Züchter (Anschriftenverzeichnis)	
Weiße Ertragsrebsorten	141
Rote Ertragsrebsorten	169
Unterlagsrebsorten	181
Zierrebsorten	189
Statistik	
Anzahl der eingetragenen Züchter und Klone	194
Anbaufläche der Rebsorten über die Weinbauggebiete im Jahr 2007	198
Rebenpflanzguterzeugung in Deutschland 2002 – 2006	204
Anhang	
Verzeichnis der nach Landesverordnungen zur Weinherstellung zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein b. A. geeigneten Rebsorten	208
Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen.....	Klapptafel

Erläuterungen

Die vorliegende Beschreibende Sortenliste enthält zunächst eine alphabetische Aufstellung aller Rebsorten mit weiteren Angaben zu den einzelnen Sorten. Die Sorten werden nachfolgend entsprechend ihrem Verwendungszweck als weiße bzw. rote Ertragsrebsorten sowie als Unterlagsrebsorten und Zierrebsorten in getrennten Rubriken geführt.

Die in tabellarischer Form dargestellten Sortenübersichten ermöglichen einen schnellen Sortenvergleich über zahlreiche weinbaulich bedeutsame Merkmale und Eigenschaften. Deren Ausprägung wird durch in Zahlen ausgedrückte Noten angegeben. Zum besseren Verständnis enthält die Beschreibende Sortenliste am Ende eine Klapptafel mit einer Übersicht sämtlicher Noten und den zugehörigen Ausprägungsstufen aller beschriebenen Merkmale und Eigenschaften.

Die Anfälligkeit der Ertragsrebsorten gegenüber den wichtigen pilzlichen Schad-erregern Peronospora, Oidium und Botrytis wird anhand des in Feldprüfungen festgestellten natürlichen Befalls beschrieben. Zur Vermeidung erheblicher Ertrags- und Qualitätsverluste sind in diesen Prüfungen bei den bisher verbreiteten Sorten Fungizidbehandlungen unumgänglich. Einige der in jüngerer Zeit neu zugelassenen Sorten weisen hingegen eine geringere Anfälligkeit gegenüber den genannten Pilzkrankheiten auf. Die Anfälligkeit dieser Sorten wird daher in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung festgestellt und ist somit mit der Anfälligkeit umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar. Durch entsprechende Fußnoten in den Sortenbeschreibungen wird auf diesen Umstand hingewiesen.

Alle in Deutschland zugelassenen Ertragsrebsorten sind in hohem Maße anfällig für die Wurzelreblaus. Der Anbau von Pfropfreben aus Edelreisern von Ertragsrebsorten und aus Unterlagsreben von Sorten, die gegenüber der Wurzelreblaus nicht anfällig sind, ist daher für den Weinbau insgesamt überlebensnotwendig. Die Anfälligkeit der Unterlagsrebsorten für die Wurzelreblaus und für die zu deren Vermehrung beitragende Blattréblaus wird nach künstlicher Infektion im Gewächshaus und im Freiland geprüft. Die Klapptafel am Ende der Beschreibenden Sortenliste gibt Auskunft zu den Noten und den zugehörigen Ausprägungsstufen, sowie zur Abgrenzung zwischen den für die Wurzelreblaus anfälligen und nicht anfälligen Sorten.

Der Abschnitt „Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften“ enthält neben detaillierten Sortenbeschreibungen Hinweise zu den jeweiligen Züchtern und Klonen sowie zu den Kreuzungseltern bzw. der Herkunft der Sorte. Gebräuchliche synonyme Sortenbezeichnungen sind in Klammern aufgeführt. Bei der Beschrei-

bung des Weincharakters werden für den Geruch und den Geschmack teilweise mehrere, nach absteigender Priorität geordnete Ausprägungsstufen angegeben.

Danach folgt eine Übersicht zu den Rebsorten und ihren Klonen sowie zu den jeweiligen Züchtern und deren Anschrift. Angaben zum Zeitpunkt der Sortenzulassung und gegebenenfalls zum Beginn des Sortenschutzes sind ebenfalls enthalten. Die Anzahl der in der Sortenliste eingetragenen Züchter und Klone wird nachfolgend sortenweise zusammengefasst angegeben. Anschließende Tabellen geben Auskunft zur Anbauverbreitung und Pflanzguterzeugung der in der Sortenliste eingetragenen Rebsorten.

Der Anhang enthält eine Übersicht zu den gemäß Landesverordnungen nach dem Stand vom 01. Januar 2008 in den einzelnen Anbaugebieten zur Weinherstellung zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten.

Alphabetische Sortenaufstellung

Abkürzungen:

W	weiße Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Weißweintrauben
R	rote Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Rotweintrauben
D	rote Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Deckrotweintrauben
U	Unterlagsrebsorte
Z	Zierrebsorte
S	Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Sektgrundwein

ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Sortenbezeichnung	Kenn- Nr.: RBE	Verwen- dungs- zweck	Seite		
				Sorten- übersicht	Beschrei- bung	Züchter/ Klone
1	Acolon	141	R	17	82	170
2	Albalonga	34	W	14	22	142
3	Arnsburger	80	W/S	14	23	142
4	Auxerrois	501	W	14	24	142
5	Bacchus	28	W	14	25	143
6	Blauburger	106	R	17	83	170
7	Bronner	112	W	14	26	143
8	Burgunder, Weißer	520	W	14	27	143
9	Cabernet Cubin	157	R	17	84	170
10	Cabernet Dorio	143	R	17	85	170
11	Cabernet Dorsa	144	R	17	86	171
12	Cabernet Mitos	119	D	17	87	171
13	Cabernet Sauvignon	135	R	17	88	171
14	Chardonnay	108	W	14	28	145
15	Dakapo	136	D	17	89	171
16	Deckrot	31	D	17	90	171
17	Domina	38	R	17	91	172
18	Dornfelder	65	R	17	92	172
19	Dunkelfelder	63	R/D	17	93	172
20	Ehrenbreitsteiner	94	W	14	29	145
21	Ehrenfelser	18	W	14	30	146
22	Elbling, Roter	513	W	14	31	146
23	Elbling, Weißer	521	W	14	32	147
24	Faberrebe	15	W	14	33	147
25	Findling	37	W	14	34	148

Lfd. Nr.	Sortenbezeichnung	Kenn- Nr.: RBE	Verwen- dungs- zweck	Seite		
				Sorten- übersicht	Beschrei- bung	Züchter/ Klone
26	Freisamer	13	W	14	35	148
27	Frühburgunder, Blauer	506	R	17	94	173
28	Goldriesling	114	W	14	36	148
29	Gutedel, Roter	514	W	14	37	148
30	Gutedel, Weißer	522	W	14	38	149
31	Hegel	98	R	17	95	174
32	Helfensteiner	20	R	17	96	174
33	Helios	159	W	14	39	149
34	Heroldrebe	19	R	17	97	174
35	Hibernal	100	W	14	40	149
36	Hölder	72	W	14	41	149
37	Huxelrebe	23	W	14	42	150
38	Johanniter	110	W	14	43	150
39	Juwel	86	W	14	44	150
40	Kanzler	16	W	14	45	150
41	Kerner	27	W	14	46	150
42	Kernling	88	W	15	47	151
43	Limberger, Blauer	502	R	17	98	174
44	Malvasier, Früher roter	507	W	15	48	151
45	Mariensteiner	35	W	15	49	151
46	Merzling	96	W	15	50	152
47	Morio Muskat	3	W	15	51	152
48	Müller Thurgau	511	W	15	52	152
49	Müllerrebe	510	R	17	99	174
50	Muskateller, Gelber	508	W	15	53	155
51	Muskateller, Roter	515	W	15	54	155
52	Muskat Ottonel	512	W	15	55	156
53	Nobling	32	W	15	56	156
54	Optima 113	29	W	15	57	156
55	Orion	90	W	15	58	156
56	Ortega	33	W	15	59	156
57	Osteiner	69	W	15	60	157
58	Palas	140	D	17	100	175
59	Perle	24	W	15	61	157
60	Phoenix	91	W	15	62	157

Lfd. Nr.	Sortenbezeichnung	Kenn- Nr.: RBE	Verwen- dungs- zweck	Seite		
				Sorten- übersicht	Beschrei- bung	Züchter/ Klone
61	Portugieser, Blauer	503	R	17	101	175
62	Prinzipal	105	W	15	63	157
63	Regent	99	R	17	102	176
64	Regner	51	W	15	64	157
65	Reichensteiner	50	W	15	65	158
66	Rieslaner	10	W	15	66	158
67	Riesling, Weißer	523	W	15	67	158
68	Rondo	104	R	17	103	176
69	Rotberger	26	R	17	104	176
70	Ruländer	518	W	15	68	161
71	Saphira	121	W	15	69	162
72	Scheurebe	8	W	15	70	162
73	Schönburger	60	W	15	71	163
74	Siegerrebe	14	W	16	72	163
75	Silcher	87	W	16	73	163
76	Silvaner, Blauer	82	W	16	74	163
77	Silvaner, Grüner	509	W	16	75	164
78	Sirius	93	W	16	76	166
79	Solaris	133	W	16	77	166
80	Spätburgunder, Blauer	504	R	17	105	176
81	St. Laurent	519	R	17	106	178
82	Staufer	92	W	16	78	166
83	Tauberschwarz	97	R	18	107	179
84	Traminer, Roter	516	W	16	79	166
85	Trollinger, Blauer	505	R	18	108	179
86	Würzer	52	W	16	80	167
87	Zweigelt, Blauer	107	R	18	109	179

UNTERLAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Sortenbezeichnung	Kenn- Nr.: RBU	Verwen- dungs- zweck	Seite		
				Sorten- übersicht	Beschrei- bung	Züchter/ Klone
1	101-14 Millardet et de Grasset	22	U	19	112	182
2	110 Richter	28	U	19	113	182
3	161-49 Couderc	18	U	19	114	182
4	420 A Millardet et de Grasset	19	U	19	115	182
5	5 C Geisenheim	8	U	19	116	183
6	Berl. x Rip. Kober 125 AA	502	U	19	117	183
7	Berl. x Rip. Kober 5 BB	503	U	19	118	184
8	Binova	12	U	19	119	185
9	Börner	15	U	19	120	185
10	Cina	16	U	19	121	185
11	Rici	17	U	19	122	186
12	Rip. x Rup. 3309 Couderc	505	U	19	123	186
13	Selektion Oppenheim 4	6	U	19	124	186
14	Sori	2	U	19	125	187
15	Teleki 8 B	507	U	19	126	188

ZIERREBSORTEN

Lfd. Nr.	Sortenbezeichnung	Kenn- Nr.: RBE	Verwen- dungs- zweck	Seite	
				Beschreibung	Züchter
1	Angela	137	Z	128	190
2	Birstaler Muskat	122	Z	129	190
3	Constanze	270	Z	130	190
4	Esther	124	Z	131	190
5	Evita	271	Z	132	190
6	Fanny	138	Z	133	190
7	Franziska	273	Z	134	191
8	Jakobsberger	253	Z	135	191
9	Lilla	139	Z	136	191
10	Palatina	113	Z	137	191
11	Sophie	272	Z	138	191
12	Teréz	125	Z	139	191

SORTENÜBERSICHT

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Trieb		Blüte		Traube		Beere		Anfälligkeit für			Mostgewicht	Mostsäuregehalt	Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichk. f. Winterfrost
	Zeitpunkt des Austriebs	Wüchsigkeit	Geiztrieb- bildung	Zeitpunkt	Verrieselungs- neigung	Reifebeginn	Größe	Dichte	Größe	Hautfarbe	Anthocyanf.					

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

1	Albalonga	5	5	5	6	3	6	5	7	3	1	1	3	4	5	6	7	5	6	4
2	Arnsburger	5	5	4	6	4	7	7	4	5	1	1	2	2	3	5	5	6	7	6
3	Auxerrois	5	5	6	6	4	5	4	4	4	1	1	4	4	5	6	3	4	8	5
4	Bacchus	5	6	4	5	3	3	5	5	5	1	1	3	4	4	5	4	7	7	4
5	Bronner	4	5	4	4	2	6	6	6	5	1	1	2*	4*	3*	6	5	6	7	5
6	Burgunder, Weißer	5	5	5	5	2	6	5	7	4	1	1	3	3	4	6	5	5	7	5
7	Chardonnay	4	6	5	5	3	6	5	6	5	1	1	3	3	3	6	7	5	8	-
8	Ehrenbreitsteiner	5	5	4	5	3	6	5	7	4	1	1	3	4	4	5	6	6	8	4
9	Ehrenfelser	5	5	5	5	2	6	5	6	4	1	1	3	3	3	6	6	4	8	3
10	Elbling, Roter	5	5	5	6	3	6	6	7	6	2	1	6	7	7	4	6	7	7	5
11	Elbling, Weißer	5	5	5	6	3	6	6	7	6	1	1	6	7	7	4	6	7	7	5
12	Faberrebe	5	5	5	5	3	3	5	6	5	1	1	5	7	4	6	6	6	6	5
13	Findling	4	5	4	5	3	2	5	5	5	1	1	4	4	3	7	4	4	6	5
14	Freisamer	4	4	6	5	3	6	5	6	4	1	1	3	5	3	6	7	5	7	3
15	Goldriesling	5	5	4	7	3	4	5	7	4	1	1	2	4	5	5	4	6	7	-
16	Gutedel, Roter	6	5	6	6	4	5	7	6	6	2	1	6	5	4	4	4	6	7	4
17	Gutedel, Weißer	5	5	6	7	4	5	7	6	6	1	1	6	5	4	4	4	6	7	4
+	18 Helios	5	6	4	5	3	4	5	4	4	1	1	4*	5*	4*	5	4	6	7	-
19	Hibernal	5	6	5	5	3	7	5	5	4	1	1	6*	5*	3*	6	5	5	8	5
20	Hölder	4	5	4	6	3	6	6	6	4	1	1	3	4	3	6	5	6	8	4
21	Huxelrebe	4	6	4	4	5	2	7	5	6	1	1	3	3	6	5	5	6	6	7
+	22 Johanniter	4	5	4	5	2	5	6	6	5	1	1	2*	4*	4*	6	5	6	8	5
23	Juwel	5	6	4	5	3	5	6	6	5	1	1	3	7	5	7	5	6	8	3
24	Kanzler	5	6	5	4	4	3	4	5	6	1	1	6	5	3	7	5	4	6	6
25	Kerner	5	5	7	5	3	6	5	5	5	1	1	3	7	5	6	5	6	8	2

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6)

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Trieb		Blüte		Traube		Beere		Anfälligkeit für			Mostgewicht	Mostsäuregehalt	Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichk. f. Winterfrost
	Zeitpunkt des Austriebs	Wüchsigkeit	Geiztrieb- bildung	Zeitpunkt	Verrieselungs- neigung	Reifebeginn	Größe	Dichte	Größe	Hautfarbe	Anthocyanf.					

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

26	Kernling	5	5	6	5	3	6	5	5	5	2	1	4	5	4	6	5	6	8	2
27	Malvasier, Früher roter	4	6	5	5	3	4	6	7	5	2	1	6	3	3	5	4	5	7	4
28	Mariensteiner	6	5	4	5	3	8	5	6	4	1	1	4	5	4	4	5	6	8	3
29	Merzling	5	6	5	4	3	5	6	6	5	1	1	4*	4*	4*	5	4	7	7	-
30	Morio Muskat	3	5	5	6	3	6	6	7	5	1	1	6	7	7	4	5	6	6	5
31	Müller Thurgau	5	6	4	4	3	5	6	6	5	1	1	7	5	5	5	4	7	7	6
32	Muskateller, Gelber	5	6	5	7	4	6	7	7	6	1	1	3	5	6	5	5	5	7	4
33	Muskateller, Roter	5	6	4	7	4	6	7	7	6	3	1	3	5	6	5	5	5	7	4
34	Muskat Ottonel	5	5	5	6	5	5	5	5	6	1	1	3	3	4	5	4	3	7	3
35	Nobling	7	5	6	6	4	5	6	6	6	1	1	3	5	6	5	5	6	6	6
36	Optima 113	3	5	6	5	3	3	4	6	5	1	1	3	4	6	7	4	3	7	4
37	Orion	5	6	7	5	3	5	6	5	4	1	1	2*	5*	5*	5	4	7	7	4
38	Ortega	4	6	6	5	4	2	5	5	5	1	1	3	3	5	7	3	5	8	3
39	Osteiner	6	6	5	6	3	6	4	5	5	1	1	3	4	4	6	5	6	8	4
40	Perle	6	5	4	6	3	5	4	6	4	2	1	3	6	5	5	3	4	7	3
41	Phoenix	5	7	5	5	3	4	6	5	6	1	1	2*	4*	6*	5	4	7	8	-
42	Prinzipal	5	5	6	4	4	6	5	6	4	1	1	7*	5*	3*	6	6	5	8	4
43	Regner	5	5	4	5	3	3	5	7	4	1	1	5	7	5	5	3	6	6	5
44	Reichensteiner	5	5	4	5	3	4	6	4	5	1	1	4	5	4	6	4	7	6	6
45	Rieslaner	5	5	5	6	4	7	5	6	3	1	1	3	5	5	6	7	4	7	3
46	Riesling, Weißer	5	6	5	5	3	8	4	6	4	1	1	3	4	4	6	7	5	8	3
47	Ruländer	5	5	5	5	3	6	5	7	4	4	1	3	4	5	6	5	5	7	4
+	48 Saphira	4	6	3	4	3	6	6	5	4	1	1	7*	6*	4*	6	7	5	8	4
49	Scheurebe	6	6	5	6	3	7	5	6	5	1	1	4	6	5	5	6	6	8	4
50	Schönburger	4	5	4	5	3	4	5	5	6	2	1	4	4	5	6	3	5	7	3

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6)

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Trieb		Blüte		Traube		Beere			Anfälligkeit für			Mostgewicht	Mostsäuregehalt	Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichk. f. Winterfrost
	Zeitpunkt des Austriebs	Wüchsigkeit	Geiztriebbildung	Zeitpunkt	Verrieselungsneigung	Reifebeginn	Größe	Dichte	Größe	Hautfarbe	Anthocyanf. Fruchtfleisch	Peronospora					

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

51	Siegerrebe	4	5	6	6	5	2	6	4	6	3	1	4	5	4	7	2	4	8	4
52	Silcher	4	6	6	5	3	5	5	6	6	1	1	4	5	5	6	5	6	7	4
53	Silvaner, Blauer	5	5	5	6	3	6	5	6	5	5	1	4	5	4	5	5	6	6	5
54	Silvaner, Grüner	5	5	5	5	3	6	5	6	5	1	1	4	5	4	5	4	6	6	5
55	Sirius	4	6	6	5	3	5	6	5	6	1	1	2*	5*	4*	4	4	7	7	-
+	56 Solaris	4	6	5	3	3	2	5	5	3	1	1	3*	3*	5*	8	4	5	8	-
	57 Staufer	5	6	7	5	3	6	6	5	5	1	1	2*	5*	5*	5	5	7	6	3
	58 Traminer, Roter	5	5	6	6	3	7	5	6	4	2	1	3	4	3	7	4	4	7	3
	59 Würzer	5	5	4	6	3	4	5	6	4	1	1	2	5	5	5	4	6	6	5

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6)

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Trieb		Blüte		Traube		Beere		Anfälligkeit für			Mostgewicht	Mostsäuregehalt	Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichk. f. Winterfrost
	Zeitpunkt des Austriebs	Wüchsigkeit	Geiztrieb- bildung	Zeitpunkt	Verrieselungs- neigung	Reifebeginn	Größe	Dichte	Größe	Hautfarbe	Anthocyanf.					

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

+ 1	Acolon	4	6	4	6	3	3	6	4	5	6	4	3	5	4	5	5	6	7	4	
	2	Blauburger	5	6	4	5	3	6	6	6	6	1	4	4	3	5	5	7	7	-	
+ 3	Cabernet Cubin	5	6	5	5	4	7	5	4	4	6	1	3	3	2	5	6	6	7	-	
+ 4	Cabernet Dorio	3	6	4	5	4	6	6	6	5	6	1	5	5	4	6	5	5	7	-	
+ 5	Cabernet Dorsa	4	6	4	6	3	5	7	5	5	6	1	5	5	3	6	4	5	7	3	
+ 6	Cabernet Mitos	5	6	5	6	3	6	5	6	3	6	9	3	3	3	5	6	5	8	3	
+ 7	Cabernet Sauvignon	7	6	4	7	4	7	5	4	4	6	1	2	3	2	6	6	5	7	-	
+ 8	Dakapo	5	6	5	5	3	6	6	4	5	6	9	3	4	4	5	5	5	7	3	
	9	Deckrot	5	6	5	5	3	6	5	6	3	6	9	3	4	3	5	9	5	8	3
	10	Domina	4	6	5	5	3	6	5	7	4	6	2	3	3	4	5	5	6	7	3
	11	Dornfelder	5	7	4	6	3	5	7	5	6	6	3	3	4	2	4	4	7	7	5
	12	Dunkelfelder	3	5	5	6	4	3	6	5	4	6	9	3	3	4	5	5	5	7	4
	13	Frühburgunder, Blauer	4	5	5	5	3	3	4	6	4	6	1	3	4	3	7	4	4	8	3
	14	Hegel	4	5	5	6	3	5	6	7	5	6	1	4	4	4	5	5	6	7	6
	15	Helfensteiner	6	5	5	6	3	6	6	6	6	1	3	4	3	5	5	6	7	5	
	16	Heroldrebe	5	6	4	6	3	6	7	7	5	6	1	3	4	4	4	5	7	7	5
	17	Limberger, Blauer	4	6	3	5	4	6	6	6	5	6	1	3	3	3	4	6	6	7	3
	18	Müllerrebe	6	5	6	5	2	6	5	6	4	6	1	3	3	5	5	6	5	7	3
+ 19	Palas	4	6	6	6	4	5	6	6	5	6	9	3	5	3	5	5	4	7	6	
	20	Portugieser, Blauer	5	6	6	5	2	5	7	7	6	6	1	4	6	5	4	4	7	6	7
	21	Regent	5	5	5	4	4	3	5	5	5	6	2	2*	3*	4*	6	4	5	7	-
	22	Rondo	2	5	6	2	4	2	5	5	6	6	2	3*	5*	4*	5	5	6	7	5
	23	Rotberger	5	6	6	5	3	7	6	6	6	6	1	4	6	4	5	5	7	7	4
	24	Spätburgunder, Blauer	5	5	5	5	3	7	5	7	5	6	1	3	4	5	6	6	5	7	4
	25	St. Laurent	4	5	5	4	3	4	6	7	5	6	1	4	5	3	5	5	6	7	4

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6)

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Trieb		Blüte		Traube		Beere			Anfälligkeit für			Mostgewicht	Mostsäuregehalt	Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichk. f. Winterfrost
	Zeitpunkt des Austriebs	Wüchsigkeit	Zeitpunkt	Verrieselungsneigung	Reifebeginn	Größe	Dichte	Größe	Hautfarbe	Anthocyanf. Fruchtfleisch	Peronospora	Oidium					

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

26 Tauberschwarz	5	5	6	4	4	5	4	5	5	6	1	3	3	5	5	5	5	8	3
27 Trollinger, Blauer	5	6	6	6	4	8	7	5	7	6	1	3	6	2	4	5	7	6	6
28 Zweigelt, Blauer	4	5	4	5	3	5	6	6	5	6	1	3	3	3	5	5	6	7	-

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Triebspitze: Öffnung	Wüchsigkeit	Geiztriebbildung	Geschlechtsorgane	Holz		Affinität	Wurzelbildung	Anfälligkeit für	
					Ausreife	Ertrag			Wurzelreblaus	Blattreblaus
UNTERLAGSREBSORTEN										
+ 1 101-14 Millardet et de Grasset*	1	7	7	4	7	-	-	-	-	-
+ 2 110 Richter*	3	5	7	1	7	-	-	-	-	-
+ 3 161-49 Couderc*	3	6	5	4	8	-	-	-	3	9
+ 4 420 A Millardet et de Grasset*	4	5	4	2	8	-	-	-	-	-
5 5 C Geisenheim	2	7	7	1	8	7	5	5	3	9
6 Berl. x Rip. Kober 125 AA	3	7	7	4	9	8	8	6	3	9
7 Berl. x Rip. Kober 5 BB	3	7	8	4	9	8	9	7	3	9
8 Binova	3	7	6	3	9	6	7	7	3	9
9 Börner	3	8	6	1	8	8	7	6	1	3
10 Cina	4	7	6	4	8	5	5	5	1	1
11 Rici	3	7	6	1	8	6	5	6	1	1
12 Rip. x Rup. 3309 Couderc	2	5	7	2	8	7	7	7	3	9
13 Selektion Oppenheim 4	3	7	7	1	8	8	8	6	3	9
14 Sori	2	8	6	4	9	7	7	7	3	9
15 Teleki 8 B	2	6	6	1	8	6	7	7	3	9

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Sorte ohne Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

**Beschreibung der
Merkmale und Eigenschaften**

22 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

1. ALBALONGA		Kenn-Nr.: RBE 34
Züchter und Klone siehe Seite 142		
Kreuzung: Rieslaner x Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	klein	3
- Form	abgeflacht kreisförmig	5
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelb	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

2. ARNSBURGER

Kenn-Nr.: RBE 80

Züchter und Klone siehe Seite 142

Kreuzung: Weißer Riesling Klon 88 Gm x Weißer Riesling Klon 64 Gm

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	sieben	4
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	groß	7
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	sehr gering bis gering	2
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	fruchtig	6

24 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

3. AUXERROIS		Kenn-Nr.: RBE 501
Züchter und Klone siehe Seite 142		
Kreuzung: Burgunder x Weißer Heunisch		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral, körperreich	4/5

4. BACCHUS		Kenn-Nr.: RBE 28
Züchter und Klone siehe Seite 143		
Kreuzung: (Grüner Silvaner x Weißer Riesling) x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holz ausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig	6

26 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

5. BRONNER		Kenn-Nr.: RBE 112
Züchter und Klone siehe Seite 143		
Kreuzung: Merzling x (Zarya Severa x St. Laurent)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, fruchtig	2/4
- Geschmack	fruchtig, neutral	6/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

6. BURGUNDER, WEISSER (Weißburgunder)		Kenn-Nr.: RBE 520
Züchter und Klone siehe Seite 143		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral, körperreich	4/5

28 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

7. CHARDONNAY		Kenn-Nr.: RBE 108
Züchter und Klone siehe Seite 145		
Kreuzung: Burgunder x Weißer Heunisch		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, körperreich	6/4/5

8. EHRENBREITSTEINER		Kenn-Nr.: RBE 94
Züchter und Klone siehe Seite 145		
Kreuzung: Ehrenfelser x Reichensteiner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holz ausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

30 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

9. EHRENFELSER		Kenn-Nr.: RBE 18
Züchter und Klone siehe Seite 146		
Kreuzung: Weißer Riesling x Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig	6

10. ELBLING, ROTER		Kenn-Nr.: RBE 513
Züchter und Klone siehe Seite 146		
Kreuzung: Weißer Heunisch x (<i>Vitis silvestris</i> x Traminer)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	rosa	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	hoch	7
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

32 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

11. ELBLING, WEISSER		Kenn-Nr.: RBE 521
Züchter und Klone siehe Seite 147		
Kreuzung: Weißer Heunisch x (<i>Vitis silvestris</i> x Traminer)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	hoch	7
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

12. FABERREBE		Kenn-Nr.: RBE 15
Züchter und Klone siehe Seite 147		
Kreuzung: Weißer Burgunder x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig	6

34 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

13. FINDLING		Kenn-Nr.: RBE 37
Züchter und Klone siehe Seite 148		
Kreuzung: Mutation aus Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

14. FREISAMER		Kenn-Nr.: RBE 13
Züchter und Klone siehe Seite 148		
Kreuzung: Grüner Silvaner x Ruländer		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, neutral	3/4

36 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

15. GOLDRIESLING		Kenn-Nr.: RBE 114
Züchter und Klone siehe Seite 148		
Kreuzung: Weißer Riesling x unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	neutral, fruchtig, harmonisch	4/6/3

16. GUTEDEL, ROTER		Kenn-Nr.: RBE 514
Züchter und Klone siehe Seite 148		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel bis spät	6
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	rosa	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

38 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

17. GUTEDEL, WEISSER		Kenn-Nr.: RBE 522
Züchter und Klone siehe Seite 149		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

18. HELIOS		Kenn-Nr.: RBE 159
Züchter und Klone siehe Seite 149		
Kreuzung: Merzling x (Seyve Villard 12-481 x Müller Thurgau)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral	6/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.

40 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

19. HIBERNAL		Kenn-Nr.: RBE 100
Züchter und Klone siehe Seite 149		
Kreuzung: F2 aus Seibel 7053 x Weißer Riesling Klon 239 Gm		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig	6

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.

20. HÖLDER		Kenn-Nr.: RBE 72
Züchter und Klone siehe Seite 149		
Kreuzung: Weißer Riesling x Ruländer		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

42 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

21. HUXELREBE		Kenn-Nr.: RBE 23
Züchter und Klone siehe Seite 150		
Kreuzung: Weißer Gutedel x Courtillier Musqué		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgeflacht kreisförmig	5
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	hoch	7
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

22. JOHANNITER		Kenn-Nr.: RBE 110
Züchter und Klone siehe Seite 150		
Kreuzung: Weißer Riesling x (Seyve Villard 12-481 x (Ruländer x Weißer Gutedel))		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	gering bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	4*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral	6/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

44 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

23. JUWEL		Kenn-Nr.: RBE 86
Züchter und Klone siehe Seite 150		
Kreuzung: Kerner x Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

24. KANZLER		Kenn-Nr.: RBE 16
Züchter und Klone siehe Seite 150		
Kreuzung: Müller Thurgau x Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	körperreich	5

46 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

25. KERNER		Kenn-Nr.: RBE 27
Züchter und Klone siehe Seite 150		
Kreuzung: Blauer Trollinger x Weißer Riesling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	sehr gering bis gering	2
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

26. KERNLING		Kenn-Nr.: RBE 88
Züchter und Klone siehe Seite 151		
Kreuzung: Mutation aus Kerner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	rosa	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	sehr gering bis gering	2
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

48 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

27. MALVASIER, FRÜHER ROTER (Früher Roter Veltliner)		Kenn-Nr.: RBE 507
Züchter und Klone siehe Seite 151		
Kreuzung: Grüner Silvaner x Roter Veltliner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	rosa	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	harmonisch, körperreich	3/5

28. MARIENSTEINER		Kenn-Nr.: RBE 35
Züchter und Klone siehe Seite 151		
Kreuzung: Grüner Silvaner x Rieslaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel bis spät	6
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch	3

50 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

29. MERZLING		Kenn-Nr.: RBE 96
Züchter und Klone siehe Seite 152		
Kreuzung: Seyve Villard 5-276 x (Weißer Riesling x Ruländer)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch, neutral	6/3/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

30. MORIO MUSKAT		Kenn-Nr.: RBE 3
Züchter und Klone siehe Seite 152		
Kreuzung: Grüner Silvaner x Gelber Muskateller		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh	3
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	hoch	7
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	würzig, nachhaltig	7/9

52 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

31. MÜLLER THURGAU (Rivaner)		Kenn-Nr.: RBE 511
Züchter und Klone siehe Seite 152		
Kreuzung: Weißer Riesling x Madeleine Royale		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

32. MUSKATELLER, GELBER		Kenn-Nr.: RBE 508
Züchter und Klone siehe Seite 155		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	groß	7
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig	6

54 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

33. MUSKATELLER, ROTER		Kenn-Nr.: RBE 515
Züchter und Klone siehe Seite 155		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	groß	7
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	rot	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig	6

34. MUSKAT OTTONEL		Kenn-Nr.: RBE 512
Züchter und Klone siehe Seite 156		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgeflacht kreisförmig	5
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

56 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

35. NOBLING		Kenn-Nr.: RBE 32
Züchter und Klone siehe S. 156		
Kreuzung: Grüner Silvaner x Weißer Gutedel		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	spät	7
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgeflacht kreisförmig	5
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

36. OPTIMA 113		Kenn-Nr.: RBE 29
Züchter und Klone siehe S. 156		
Kreuzung: (Grüner Silvaner x Weißer Riesling) x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh	3
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	körperreich, fruchtig	5/6

37. ORION		Kenn-Nr.: RBE 90
Züchter und Klone siehe S. 156		
Kreuzung: Optima 113 x Villard Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch, neutral	6/3/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.

38. ORTEGA		Kenn-Nr.: RBE 33
Züchter und Klone siehe S. 156		
Kreuzung: Müller Thurgau x Siegerrebe		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel bis stark	6
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

60 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

39. OSTEINER		Kenn-Nr.: RBE 69
Züchter und Klone siehe S. 157		
Kreuzung: Weißer Riesling x Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel bis spät	6
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	fruchtig	6

40. PERLE		Kenn-Nr.: RBE 24
Züchter und Klone siehe S. 157		
Kreuzung: Roter Traminer x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel bis spät	6
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein	3
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	rosa	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch	3

62 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

41. PHOENIX		Kenn-Nr.: RBE 91
Züchter und Klone siehe S. 157		
Kreuzung: Bacchus x Villard Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgestumpft eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	mittel bis hoch	6*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

42. PRINZIPAL		Kenn-Nr.: RBE 105
Züchter und Klone siehe S. 157		
Kreuzung: (Seibel 7053 x Weißer Riesling) x Ehrenfelser		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

64 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

43. REGNER		Kenn-Nr.: RBE 51
Züchter und Klone siehe S. 157		
Kreuzung: Luglienca Bianca x Gamay Früh		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

44. REICHENSTEINER		Kenn-Nr.: RBE 50
Züchter und Klone siehe S. 158		
Kreuzung: Müller Thurgau x (Madeleine Angevine x Weißer Calabreser)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

66 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

45. RIESLANER		Kenn-Nr.: RBE 10
Züchter und Klone siehe S. 158		
Kreuzung: Grüner Silvaner x Weißer Riesling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein	3
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, nachhaltig	6/9

46. RIESLING, WEISSER		Kenn-Nr.: RBE 523
Züchter und Klone siehe S. 158		
Kreuzung: Weißer Heunisch x unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

68 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

47. RULÄNDER (Grauburgunder)		Kenn-Nr.: RBE 518
Züchter und Klone siehe S. 161		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	graurot	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	nachhaltig	9

48. SAPHIRA		Kenn-Nr.: RBE 121
Züchter und Klone siehe S. 162		
Kreuzung: Arnsburger x Seyve Villard 1-72		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach	3
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7*
- Oidium	mittel bis hoch	6*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral	6/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.

70 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

49. SCHEUREBE		Kenn-Nr.: RBE 8
Züchter und Klone siehe S. 162		
Kreuzung: Grüner Silvaner x Weißer Riesling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel bis spät	6
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	mittel	5
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	körperreich, würzig	5/7

50. SCHÖNBURGER		Kenn-Nr.: RBE 60
Züchter und Klone siehe S. 163		
Kreuzung: Blauer Spätburgunder x (Weißer Gutedel x Muskat Trollinger)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	rosa	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

72 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

51. SIEGERREBE		Kenn-Nr.: RBE 14
Züchter und Klone siehe S. 163		
Kreuzung: Madeleine Angevine x Roter Traminer		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	rot	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	sehr gering bis gering	2
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

52. SILCHER		Kenn-Nr.: RBE 87
Züchter und Klone siehe S. 163		
Kreuzung: Kerner x Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

74 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

53. SILVANER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 82
Züchter und Klone siehe S. 163		
Kreuzung: Österreichisch Weiß x Traminer		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	dunkelrotviolett	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, neutral	3/4

54. SILVANER, GRÜNER		Kenn-Nr.: RBE 509
Züchter und Klone siehe S. 164		
Kreuzung: Österreichisch Weiß x Traminer		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch	3

76 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

55. SIRIUS		Kenn-Nr.: RBE 93
Züchter und Klone siehe S. 166		
Kreuzung: Bacchus x Villard Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	neutral, fruchtig	4/6

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

56. SOLARIS		Kenn-Nr.: RBE 133
Züchter und Klone siehe S. 166		
Kreuzung: Merzling x (Zarya Severa x Muskat Ottonel)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	klein	3
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	hoch bis sehr hoch	8
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

78 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

57. STAUFER		Kenn-Nr.: RBE 92
Züchter und Klone siehe S. 166		
Kreuzung: Bacchus x Villard Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	eiförmig	6
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

58. TRAMINER, ROTER (Gewürztraminer)		Kenn-Nr.: RBE 516
Züchter und Klone siehe S. 166		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	rosa	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig, körperreich, würzig	6/5/7

59. WÜRZER		Kenn-Nr.: RBE 52
Züchter und Klone siehe S. 167		
Kreuzung: Roter Traminer x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	würzig, fruchtig	7/6

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

**Beschreibung der
Merkmale und Eigenschaften**

82 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

1. ACOLON		Kenn-Nr.: RBE 141
Züchter und Klone siehe S. 170		
Kreuzung: Blauer Limberger x Dornfelder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering bis mittel	4
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9

2. BLAUBURGER		Kenn-Nr.: RBE 106
Züchter und Klone siehe S. 170		
Kreuzung: Blauer Portugieser x Blauer Limberger		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holz ausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig	5/6

84 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

3. CABERNET CUBIN		Kenn-Nr.: RBE 157
Züchter und Klone siehe S. 170		
Kreuzung: Blauer Limberger x Cabernet Sauvignon		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, nachhaltig, fruchtig	5/9/6

4. CABERNET DORIO		Kenn-Nr.: RBE 143
Züchter und Klone siehe S. 170		
Kreuzung: Dornfelder x Cabernet Sauvignon		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh	3
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	abgeflacht kreisförmig	5
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holz ausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, rubinrot	3/2
- Geruch	duftig, neutral, fruchtig	3/2/4
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9

5. CABERNET DORSA		Kenn-Nr.: RBE 144
Züchter und Klone siehe S. 171		
Kreuzung: Dornfelder x Cabernet Sauvignon		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, nachhaltig, fruchtig	5/9/6

6. CABERNET MITOS		Kenn-Nr.: RBE 119
Züchter und Klone siehe S. 171		
Kreuzung: Blauer Limberger x Cabernet Sauvignon		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	stark bis sehr stark	8
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein	3
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	violett	5
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	blaurot, dunkelrot	5/3
- Geruch	neutral, fremd	2/1
- Geschmack	körperreich, unharmonisch	5/2

88 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

7. CABERNET SAUVIGNON		Kenn-Nr.: RBE 135
Züchter und Klone siehe S. 171		
Kreuzung: Cabernet Franc x Sauvignon Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	spät	7
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	krautiger Geschmack	4
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	gering	3
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9

8. DAKAPO		Kenn-Nr.: RBE 136
Züchter und Klone siehe S. 171		
Kreuzung: Deckrot x Blauer Portugieser		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holz ausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	fruchtig, fremd, duftig	4/1/3
- Geschmack	fruchtig, unharmonisch	6/2

90 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

9. DECKROT		Kenn-Nr.: RBE 31
Züchter und Klone siehe S. 171		
Kreuzung: Ruländer x Teinturier		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	mittel bis stark	6
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein	3
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	sehr hoch	9
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

10. DOMINA		Kenn-Nr.: RBE 38
Züchter und Klone siehe S. 172		
Kreuzung: Blauer Portugieser x Blauer Spätburgunder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

92 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

11. DORNFELDER		Kenn-Nr.: RBE 65
Züchter und Klone siehe S. 172		
Kreuzung: Helfensteiner x Heroldrebe		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	mittel	5
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering	3
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, körperreich, nachhaltig	6/5/9

12. DUNKELFELDER		Kenn-Nr.: RBE 63
Züchter und Klone siehe S. 172		
Kreuzung: Blauer Portugieser x Teinturier		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh	3
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	körperreich, fruchtig	5/6

94 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

13. FRÜHBURGUNDER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 506
Züchter und Klone siehe S. 173		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

14. HEGEL		Kenn-Nr.: RBE 98
Züchter und Klone siehe S. 174		
Kreuzung: Helfensteiner x Heroldrebe		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig	5/6

15. HELFENSTEINER		Kenn-Nr.: RBE 20
Züchter und Klone siehe S. 174		
Kreuzung: Blauer Frühburgunder x Blauer Trollinger		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel bis spät	6
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch	3

16. HEROLDREBE		Kenn-Nr.: RBE 19
Züchter und Klone siehe S. 174		
Kreuzung: Blauer Portugieser x Blauer Limberger		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	groß	7
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

98 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

17. LIMBERGER, BLAUER (Lemberger)		Kenn-Nr.: RBE 502
Züchter und Klone siehe S. 174		
Kreuzung: Weißer Heunisch x unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach	3
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

18. MÜLLERREBE (Schwarzriesling)		Kenn-Nr.: RBE 510
Züchter und Klone siehe S. 174		
Kreuzung: Mutation aus Burgunder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel bis spät	6
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr dicht	9
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

100 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

19. PALAS		Kenn-Nr.: RBE 140
Züchter und Klone siehe S. 175		
Kreuzung: Blauer Trollinger x Rubintraube		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	stark	7
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	blaurot, dunkelrot	5/3
- Geruch	neutral, fruchtig	2/4
- Geschmack	körperreich, nachhaltig	5/9

20. PORTUGIESER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 503
Züchter und Klone siehe S. 175		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	groß	7
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	hoch	7
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

102 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

21. REGENT		Kenn-Nr.: RBE 99
Züchter und Klone siehe S. 176		
Kreuzung: Diana x Chambourcin		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig, harmonisch	5/6/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

22. RONDO		Kenn-Nr.: RBE 104
Züchter und Klone siehe S. 176		
Kreuzung: Zarya Severa x St. Laurent		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	sehr früh bis früh	2
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	sehr früh bis früh	2
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig	5/6

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.

104 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

23. ROTBERGER		Kenn-Nr.: RBE 26
Züchter und Klone siehe S. 176		
Kreuzung: Blauer Trollinger x Weißer Riesling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	blassrot	1
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig	6

24. SPÄTBURGUNDER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 504
Züchter und Klone siehe S. 176		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3

106 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

25. ST. LAURENT (Saint Laurent)		Kenn-Nr.: RBE 519
Züchter und Klone siehe S. 178		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

26. TAUBERSCHWARZ

Kenn-Nr.: RBE 97

Züchter und Klone siehe S. 179

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3

108 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

27. TROLLINGER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 505
Züchter und Klone siehe S. 179		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	groß	7
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	blassrot	1
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, fruchtig, neutral	3/6/4

28. ZWEIFELT, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 107
Züchter und Klone siehe S. 179		
Kreuzung: St. Laurent x Blauer Limberger		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3

UNTERLAGSREBSORTEN

**Beschreibung der
Merkmale und Eigenschaften**

112 UNTERLAGSREBSORTEN

1. 101-14 MILLARDET ET DE GRASSET		Kenn-Nr.: RBU 22
Züchter und Klone siehe S. 182		
Kreuzung: <i>Vitis riparia</i> Michx. x <i>Vitis rupestris</i> Scheele		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	geschlossen	1
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark	7
- Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Form	deltaförmig	2
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	sehr weit offen	1
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	mittel	5
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	sehr locker bis locker	2
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	hoch	7
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	-	-
- Blattreblaus	-	-

2. 110 RICHTER		Kenn-Nr.: RBU 28
Züchter und Klone siehe S. 182		
Kreuzung: <i>Vitis berlandieri</i> Planch. x <i>Vitis rupestris</i> Scheele		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	4
Trieb		
- Wüchsigkeit	mittel	5
- Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	nierenförmig	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	mittel bis stark	6
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	hoch	7
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	-	-
- Blattreblaus	-	-

114 UNTERLAGSREBSORTEN

3. 161-49 COUDERC		Kenn-Nr.: RBU 18
Züchter und Klone siehe S. 182		
Kreuzung: <i>Vitis riparia</i> x <i>Vitis berlandieri</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Trieb		
- Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
- Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	deltaförmig	2
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	locker	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

4. 420 A MILLARDET ET DE GRASSET

Kenn-Nr.: RBU 19

Züchter und Klone siehe S. 182

Kreuzung: *Vitis berlandieri* x *Vitis riparia*

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	weit offen	4
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Trieb		
- Wüchsigkeit	mittel	5
- Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	2
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Form	deltaförmig	2
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	-	-
- Blattreblaus	-	-

5. 5 C GEISENHEIM		Kenn-Nr.: RBU 8
Züchter und Klone siehe S. 183		
Kreuzung: <i>Vitis berlandieri</i> x <i>Vitis riparia</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark	7
- Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	deltaförmig	2
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	locker	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	hoch	7
Affinität	mittel	5
Bewurzelungsfähigkeit	mittel	5
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

6. BERLANDIERI x RIPARIA KOBER 125 AA		Kenn-Nr.: RBU 502
Züchter und Klone siehe S. 183		
Kreuzung: <i>Vitis berlandieri</i> x <i>Vitis riparia</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark	7
- Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	deltaförmig	2
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	mittel bis dicht	6
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	hoch bis sehr hoch	8
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

7. BERLANDIERI x RIPARIA KOBER 5 BB		Kenn-Nr.: RBU 503
Züchter und Klone siehe S. 184		
Kreuzung: <i>Vitis berlandieri</i> x <i>Vitis riparia</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark	7
- Geiztriebbildung	stark bis sehr stark	8
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	deltaförmig	2
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	locker bis mittel	4
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	sehr hoch	9
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

8. BINOVA		Kenn-Nr.: RBU 12
Züchter und Klone siehe S. 185		
Herkunft: Mutation aus Selektion Oppenheim 4		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark	7
- Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und vollentwickelter Stempel	3
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	locker bis mittel	4
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	mittel bis hoch	6
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

120 UNTERLAGSREBSORTEN

9. BÖRNER		Kenn-Nr.: RBU 15
Züchter und Klone siehe S. 185		
Kreuzung: <i>Vitis riparia</i> x <i>Vitis cinerea</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark bis sehr stark	8
- Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Blatt		
- Größe	groß bis sehr groß	8
- Form	deltaförmig	2
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	mittel bis stark	6
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	dicht	7
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering	1
- Blattreblaus	gering	3

10. CINA		Kenn-Nr.: RBU 16
Züchter und Klone siehe S. 185		
Kreuzung: (<i>Vitis berlandieri</i> x <i>Vitis riparia</i>) x <i>Vitis cinerea</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	weit offen	4
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	stark	7
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark	7
- Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	deltaförmig	2
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	dicht	7
Holzfarbe	gelblichbraun	2
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	mittel	5
Affinität	mittel	5
Bewurzelungsfähigkeit	mittel	5
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering	1
- Blattreblaus	sehr gering	1

122 UNTERLAGSREBSORTEN

11. RICI		Kenn-Nr.: RBU 17
Züchter und Klone siehe S. 186		
Kreuzung: <i>Vitis riparia</i> x <i>Vitis cinerea</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark	7
- Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Blatt		
- Größe	groß bis sehr groß	8
- Form	deltaförmig	2
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	mittel bis dicht	6
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	mittel bis hoch	6
Affinität	mittel	5
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering	1
- Blattreblaus	sehr gering	1

12. RIPARIA x RUPESTRIS 3309 COUDERC		Kenn-Nr.: RBU 505
Züchter und Klone siehe S. 186		
Kreuzung: <i>Vitis riparia</i> x <i>Vitis rupestris</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Trieb		
- Wüchsigkeit	mittel	5
- Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	2
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	hoch	7
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

124 UNTERLAGSREBSORTEN

13. SELEKTION OPPENHEIM 4		Kenn-Nr.: RBU 6
Züchter und Klone siehe S. 186		
Kreuzung: <i>Vitis berlandieri</i> x <i>Vitis riparia</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark	7
- Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	locker bis mittel	4
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	hoch bis sehr hoch	8
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

14. SORI		Kenn-Nr.: RBU 2
Züchter und Klone siehe S. 187		
Kreuzung: <i>Vitis solonis</i> x <i>Vitis riparia</i> 1 Geisenheim		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Trieb		
- Wüchsigkeit	stark bis sehr stark	8
- Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberfläche	mittel	5
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	dicht	7
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	hoch	7
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

126 UNTERLAGSREBSORTEN

15. TELEKI 8 B		Kenn-Nr.: RBU 507
Züchter und Klone siehe S. 188		
Kreuzung: <i>Vitis berlandieri</i> x <i>Vitis riparia</i>		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Trieb		
- Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
- Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	weit offen	2
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung Nervenunterseite	mittel bis dicht	6
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	mittel bis hoch	6
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

ZIERREBSORTEN

**Beschreibung der
Merkmale und Eigenschaften**

1. ANGELA		Kenn-Nr.: RBE 137
Züchter siehe S. 190		
Kreuzung: Seyve Villard 12375 x Halili Krasznuj		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel bis spät	6
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	4
Wüchsigkeit		
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	groß	7
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	eiförmig	6
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	rötlichbraun	4

2. BIRSTALER MUSKAT		Kenn-Nr.: RBE 122
Züchter siehe S. 190		
Kreuzung: Seyval Blanc x Bacchus		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit		
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	dünn bis mittel	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	2

130 ZIERREBSORTEN

3. CONSTANZE

Kenn-Nr.: RBE 270

Züchter siehe S. 190

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh	3
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel bis hoch	6
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	mittel bis stark	6
Traube		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel	5
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	dünn bis mittel	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	2

4. ESTHER		Kenn-Nr.: RBE 124
Züchter siehe S. 190		
Kreuzung: Eger 2 x Magaracsi Esemegé		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	sehr früh bis früh	2
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	keine	1
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgestumpft eiförmig	7
- Hautfarbe	blauschwarz	6
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering	3
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3

5. EVITA		Kenn-Nr.: RBE 271
Züchter siehe S. 190		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit		
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	groß bis sehr groß	8
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	dünn bis mittel	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	2

6. FANNY		Kenn-Nr.: RBE 138
Züchter siehe S. 190		
Kreuzung: Seyve Villard 12375 x (Teli Muskotaly x Olimpia)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	groß	7
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3

134 ZIERREBSORTEN

7. FRANZISKA		Kenn-Nr.: RBE 273
Züchter siehe S. 191		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel bis spät	6
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	5
Wüchsigkeit		
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	mittel	5
Traube		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	eiförmig	6
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	dünn bis mittel	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	rötlichbraun	4

8. JAKOBSBERGER		Kenn-Nr.: RBE 253
Züchter siehe S. 191		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	schwach	3
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	hoch bis sehr hoch	8
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	groß	7
- Dichte	locker	3
Beere		
- Größe	groß	7
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	dünn bis mittel	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	2

9. LILLA		Kenn-Nr.: RBE 139
Züchter siehe S. 191		
Kreuzung: Seyve Villard 12375 x (Pannonia x Mathias Janos diadala)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	mittel	5
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	groß	7
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	dünn bis mittel	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3

10. PALATINA		Kenn-Nr.: RBE 113
Züchter siehe S. 191		
Kreuzung: Seyve Villard 12-375 x Königin der Weingärten		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh	3
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit		
	mittel	5
Geiztriebbildung		
	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgestumpft eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	2

11. SOPHIE		Kenn-Nr.: RBE 272
Züchter siehe S. 191		
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh bis mittel	4
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	3
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberfläche	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Stielbuchtform	halb offen	3
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	sehr groß	9
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Größe	groß	7
- Form	breit elliptisch	3
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	dünn bis mittel	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	2

12. TERÉZ		Kenn-Nr.: RBE 125
Züchter siehe S. 191		
Kreuzung: Eger 2 x Olimpia		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Austriebs	früh	3
Triebspitze		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	2
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberfläche	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Stielbuchtform	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung Nervenoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	groß	7
- Dichte	locker	3
Beere		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	elliptisch	2
- Hautfarbe	gelbgrün	1
- Trennbarkeit vom Stielchen	relativ leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	rötlichbraun	4

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

**Übersicht über die Rebsorten,
Klone und deren Züchter
(Anschriftenverzeichnis)**

142 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
1.	<u>Albalonga</u> RBE 34 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrenstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 2	- zugelassen seit: 1971 - 1
2.	<u>Arnsburger</u> RBE 80 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	- zugelassen seit: 1984 - - geschützt seit: 1984 - 1
3.	<u>Auxerrois</u> RBE 501 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Pauly, Josef Route de Luxembourg 22 L-5551 Remich/Luxembourg Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	Pauly 60 5 Gm, 6 Gm, 7 Gm, 8 Gm, 11 Gm, 12 Gm, 14 Gm, 15 Gm, 18 Gm, 20 Gm, 21 Gm, 22 Gm D 64	- zugelassen seit: 1960 - 1 12 1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
4.	<u>Bacchus</u> RBE 28 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1972 -
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 14	1
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	Gf 1	1
5.	<u>Bronner</u> RBE 112 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 320	- zugelassen seit: 1999 - - geschützt seit: 1997 - 1
6.	<u>Burgunder, Weißer</u> RBE 520 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1960 -
	> bearbeitet bei: Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 209, Dreher 212	2
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	HK 300	1

144 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Burgunder, Weißer		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 15	1
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanushof 54340 Leiwen	36 Wm	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	80 N, 81 N, 84 N	3
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 5 Gm, 7 Gm, 10 Gm, 90 Gm	7
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 55, D 57, FR 70, FR 71, FR 72, FR 74	6

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
7.	<u>Chardonnay</u> RBE 108 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1994 -
	> bearbeitet bei: Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 250, Dreher 253, Dreher 258, Dreher 259, Dreher 260, Dreher 261, Dreher 263, Dreher 264, Dreher 269, Dreher 274, Dreher 276, Dreher 278	12
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 130	1
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 50 Gm, 51 Gm, 52 Gm, 53 Gm, 54 Gm, 57 Gm	9
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 150, FR 155	2
8.	<u>Ehrenbreitsteiner</u> RBE 94 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim		- zugelassen seit: 1994 - - geschützt seit: 1994 -
		1 Gm	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
11.	<u>Elbling, Weißer</u> RBE 521 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1965 -
	> bearbeitet bei: Pauly, Josef Route de Luxembourg 22 L-5551 Remich/Luxembourg	Pauly 100	1
	> bearbeitet bei: Schmitt, Peter Obermoselstraße 3 54439 Palzem	Schmitt 11	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Dienstszitz Trier Egbertstraße 18/19 54295 Trier	1 Trier, 2 Trier, 3 Trier, 4 Trier, 5 Trier	5
12.	<u>Faberrebe</u> RBE 15 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1967 -
		AZ 22-60	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
17.	<u>Gutedel, Weißer</u> RBE 522 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1956 -
	> bearbeitet bei: Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 26, Dreher 50, Dreher 136 S	3
	> bearbeitet bei: Zehner, Friedhelm Hauptstraße 56 79426 Buggingen	Z 59-15, Z 59-22	2
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 32, FR 36-5, Scho 2	3
18.	<u>Helios</u> RBE 159 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg		- zugelassen seit: 2005 - - geschützt seit: 2004 -
		FR 380	1
19.	<u>Hibernal</u> RBE 100 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim		- zugelassen seit: 1999 - - geschützt seit: 1997 -
		4 Gm	1
20.	<u>Hölder</u> RBE 72 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		- zugelassen seit: 1987 - - geschützt seit: 1987 -
		We 50	1

150 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
21.	<u>Huxelrebe</u> RBE 23 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 100	- zugelassen seit: 1968 - 1
22.	<u>Johanniter</u> RBE 110 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 340	- zugelassen seit: 2001 - - geschützt seit: 1997 - 1
23.	<u>Juwel</u> RBE 86 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 70	- zugelassen seit: 1987 - - geschützt seit: 1987 - 1
24.	<u>Kanzler</u> RBE 16 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 28-57	- zugelassen seit: 1967 - 1
25.	<u>Kerner</u> RBE 27 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	8/3	- zugelassen seit: 1969 - 1

152 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
29.	<u>Merzling</u> RBE 96 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 300	- zugelassen seit: 1995 - - geschützt seit: 1995 - 1
30.	<u>Morio Muskat</u> RBE 3 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1956 -
	> bearbeitet bei: Freund, Kurt Georg Friedelsheimer Straße 13 67098 Bad Dürkheim	15	1
	> bearbeitet bei: Rebenzüchtergesellschaft Waller-Weis-Steinmann -WWS- Adelpfad 166 55270 Bubenheim	23	1
31.	<u>Müller Thurgau</u> RBE 511 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1956 -
	> bearbeitet bei: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrenstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 7-5, Wü 12-4	2
	> bearbeitet bei: Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 505, Dreher 517	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Müller Thurgau		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich GmbH - Abteilung Rebenveredlung - Hermann-Zillig-Straße 1 54470 Bernkastel-Kues	Heinz 1	1
	> bearbeitet bei: Freund, Kurt Georg Friedelsheimer Straße 13 67098 Bad Dürkheim	AF 1, AF 800	2
	> bearbeitet bei: Kiefer, Heinz Westhofener Weg 1 55234 Monzernheim	K 5, K 5/73	2
	> bearbeitet bei: Müller, Karl Saarburger Straße 15 54441 Kanzem	Müller 50, Müller 70	2
	> bearbeitet bei: Pauly, Josef Route de Luxembourg 22 L-5551 Remich/Luxembourg	Pauly 400, Pauly 800	2
	> bearbeitet bei: Schlöder, Bernd Urbanusstraße 15a 54340 Leiwen und Magmer, Werner Hauptstraße 19 55546 Biebelsheim	DH 21	1
	> bearbeitet bei: Schrank, Edwin Weisenheimer Straße 38 67273 Dackenheim	Schäffer 5	1
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 19, ST 20, ST 30, ST 40	4

154 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Müller Thurgau		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	9 N, 50 N	2
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanushof 54340 Leiwen	Weis 210	1
	> bearbeitet bei: Zimmer, Irma Blaugasse 5 55234 Eppelsheim	21	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Dienstszitz Trier Egbertstraße 18/19 54295 Trier	40 Trier, 41 Trier, 42 Trier, 43 Trier, 44 Trier, 45 Trier, 46 Trier, 47 Trier, 48 Trier, 49 Trier	10
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 6 Gm, 6-11 Gm, 6-13 Gm, 6-15 Gm, 6-19 Gm, 18 Gm, 21 Gm, 22 Gm, 23 Gm, 68-10 Gm, 68-13 Gm, 68-16 Gm	15

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Müller Thurgau		
	Jäger, Hermann Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	Jä 20, Jä 30, Jä 40, Jä 50, Jä 90, Jä 100, Jä 200, Jä 201	8
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 100, FR 2, FR 3	3
32.	<u>Muskateller, Gelber</u> RBE 508		- zugelassen seit: 1956 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We H 1	1
	> bearbeitet bei: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 90, FR 94	2
33.	<u>Muskateller, Roter</u> RBE 515		- zugelassen seit: 1987 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Zehner, Friedhelm Hauptstraße 56 79426 Buggingen	Zehner RM 720	1

156 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
34.	<u>Muskat Ottonel</u> RBE 512 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 90	- zugelassen seit: 2004 - 1
35.	<u>Nobling</u> RBE 32 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 80, FR 81, FR 82	- zugelassen seit: 1971 - 3
36.	<u>Optima 113</u> RBE 29 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	Gf 1	- zugelassen seit: 1971 - 1
37.	<u>Orion</u> RBE 90 Julius-Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg > bearbeitet bei: Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	- zugelassen seit: 1994 - - geschützt seit: 1994 - 1
38.	<u>Ortega</u> RBE 33 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrenstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 5	- zugelassen seit: 1971 - 1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
39.	<u>Osteiner</u> RBE 69 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	- zugelassen seit: 1984 - - geschützt seit: 1984 - 1
40.	<u>Perle</u> RBE 24 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrenstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 41	- zugelassen seit: 1961 - 1
41.	<u>Phoenix</u> RBE 91 Julius-Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg > bearbeitet bei: Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	- zugelassen seit: 1992 - - geschützt seit: 1992 - 1
42.	<u>Prinzipal</u> RBE 105 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	- zugelassen seit: 1999 - - geschützt seit: 1997 - 1
43.	<u>Regner</u> RBE 51 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 10	- zugelassen seit: 1978 - - geschützt seit: 1978 - 1

158 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
44.	<u>Reichensteiner</u> RBE 50 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm	- zugelassen seit: 1978 - - geschützt seit: 1978 - 2
45.	<u>Rieslaner</u> RBE 10 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrenstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 7	- zugelassen seit: 1957 - 1
46.	<u>Riesling, Weißer</u> RBE 523 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Gutsverwaltung Niederhausen-Schloßböckelheim 55585 Niederhausen > bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	DN 378, DN 391, DN 500 HK 100	- zugelassen seit: 1956 - 3 1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Riesling, Weißer		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich GmbH - Abteilung Rebenveredlung - Hermann-Zillig-Straße 1 54470 Bernkastel-Kues	Bernkastel 68, Heinz 65, Heinz 108	3
	> bearbeitet bei: Müller, Karl Saarburger Straße 15 54441 Kanzem	Müller 2090	1
	> bearbeitet bei: Schlöder, Bernd Urbanusstraße 15a 55430 Leiwen und Magmer, Werner Hauptstraße 19 55546 Biebelsheim	DH 20	1
	> bearbeitet bei: Schlöder, Josef Urbanusstraße 15 54340 Leiwen	Schlöder 40	1
	> bearbeitet bei: Schrack, Edwin Weisenheimer Str. 38 67273 Dackenheim	Schäffer 3, Schäffer 4	2
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanushof 54340 Leiwen	Weis 1, Weis 17, Weis 21	3

160 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Riesling, Weißer		
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienst Sitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Dienst Sitz Trier Egbertstraße 18/19 54295 Trier	30 Trier, 31 Trier, 32 Trier, 33 Trier, 34 Trier, 35 Trier, 36 Trier, 37 Trier, 38 Trier, 39 Trier	10
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienst Sitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	356 Fin, Trautwein 173, Trautwein 175, Trautwein 252, Trautwein 355, Trautwein 356, Trautwein 388	7
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	N 90	1
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	24 Gm, 24-195 Gm, 24-196 Gm, 24-209 Gm, 64 Gm, 64-177 Gm, 64-183 Gm, 64-184 Gm, 94 Gm, 94-02 Gm, 110 Gm, 110-06 Gm, 110-11 Gm, 110-14 Gm 110-18 Gm, 110-30 Gm, 198 Gm, 198-10 Gm, 198-12 Gm, 198-16 Gm, 198-25 Gm, 198-30 Gm, 198-44 Gm, 237 Gm, 237-20 Gm, 239 Gm, 239-12 Gm, 239-17 Gm, 239-20 Gm, 239-25 Gm, 239-34 Gm, 303 Gm, 305 Gm, 308 Gm, 310 Gm, 312 Gm, 316 Gm, 318 Gm, 325 Gm, 326 Gm, 327 Gm, 336 Gm, 343 Gm, Ra 69, Ra 95, Ra 98, St. 7, St. 9 I, St. 26	49

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Riesling, Weißer		
	Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg e.G. Binswanger Straße 74076 Heilbronn	HN 6, HN 13, HN 25, HN 83, HN 93, HN 99	6
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 29, We 49, We 158, We E 3, We E 100, We M 76, We O 44, We O 55	8
	> bearbeitet bei: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 52	1
47.	<u>Ruländer</u> RBE 518		- zugelassen seit: 1956 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Hauser, Arno Neunlindenstraße 34 79235 Vogtsburg-Bickensohl	H1	1
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	A 328, HK 200	2
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanushof 54340 Leiwen	63 Wm	1

162 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Ruländer		
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 1-30 Gm, 1-31 Gm, 1-32 Gm, 1-33 Gm, 2 Gm, 2/15 Gm, 2/16 Gm, 2/21 Gm, 2/26 Gm, 21 Gm, 26 Gm, 27 Gm,	13
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 42, D 43, FR 49-207, FR 52-121	4
48.	<u>Saphira</u> RBE 121		- zugelassen seit: 2004 - - geschützt seit: 1999 -
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
49.	<u>Scheurebe</u> RBE 8		- zugelassen seit: 1956 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Freund, Kurt Georg Friedelsheimer Straße 13 67098 Bad Dürkheim	JF 22, JF 33, JF 44, JF 55, JF 66	5
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	100, 106	2
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	1, 2, 6	3

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
50.	<u>Schönburger</u> RBE 60 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	- zugelassen seit: 1980 - - geschützt seit: 1979 - 1
51.	<u>Siegerrebe</u> RBE 14 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	48	- zugelassen seit: 1993 - 1
52.	<u>Silcher</u> RBE 87 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 90	- zugelassen seit: 1990 - - geschützt seit: 1990 - 1
53.	<u>Silvaner, Blauer</u> RBE 82 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 25	- zugelassen seit: 1984 - 1

164 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
54.	<u>Silvaner, Grüner</u> RBE 509 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1956 -
	> bearbeitet bei: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrenstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 78, Wü 92	2
	> bearbeitet bei: Husfeld, Johanna Edesheimer Straße 42 67480 Edenkoben	1, 184	2
	> bearbeitet bei: Kiefer, Heinz Westhofener Weg 1 55234 Monzernheim	K1, K 1/14	2
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Str. 4 67271 Obersülzen	HK 400, HKL 500	2
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 90	1
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	95, 147	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Silvaner, Grüner		
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienststz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienststz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	703, 2693, 6404, 19 Op, 40 Schä, 115 Schä, Scheu 8946, Ts 78, Wz 214, Wz 226, Wz 298	11
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	60 N, 62 N	2
	Staatliche Lehr- und Versuchs- anstalt für Wein- und Obstbau, Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 21, We 22, We 88, We 89	4
	> bearbeitet bei: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 49-124, FR 49-127	2

166 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
55.	<u>Sirius</u> RBE 93 Julius-Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg > bearbeitet bei: Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	- zugelassen seit: 1995 - - geschützt seit: 1995 - 1
56.	<u>Solaris</u> RBE 133 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 360	- zugelassen seit: 2004 - - geschützt seit: 2001 - 1
57.	<u>Staufer</u> RBE 92 Julius-Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg > bearbeitet bei: Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	- zugelassen seit: 1994 - - geschützt seit: 1994 - 1
58.	<u>Traminer, Roter</u> RBE 516 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	N 20, N 21, N 22, N 23, N 24, N 25	- zugelassen seit: 1956 - 6

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Traminer, Roter		
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 5 Gm, 7 Gm, 11 Gm, 12 Gm, 14 Gm, 15 Gm, 16 Gm, 28 Gm	9
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 46-106, FR 46-107	2
59.	<u>Würzer</u> RBE 52		- zugelassen seit: 1978 - - geschützt seit: 1978 -
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 20	1

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

**Übersicht über die Rebsorten,
Klone und deren Züchter
(Anschriftenverzeichnis)**

170 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
1.	<u>Acolon</u> RBE 141 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 725	1
			- zugelassen seit: 2002 - - geschützt seit: 2002 -
2.	<u>Blauburger</u> RBE 106 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 26	1
			- zugelassen seit: 1999 -
3.	<u>Cabernet Cubin</u> RBE 157 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 675	1
			- zugelassen seit: 2005 - - geschützt seit: 2004 -
4.	<u>Cabernet Dorio</u> RBE 143 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 775	1
			- zugelassen seit: 2004 - - geschützt seit: 2003 -

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
5.	<u>Cabernet Dorsa</u> RBE 144 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 750	1
			- zugelassen seit: 2004 - - geschützt seit: 2003 -
6.	<u>Cabernet Mito</u> RBE 119 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau, Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 650	1
			- zugelassen seit: 2001 - - geschützt seit: 2001 -
7.	<u>Cabernet Sauvignon</u> RBE 135 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
			- zugelassen seit: 2002 -
8.	<u>Dakapo</u> RBE 136 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
			- zugelassen seit: 2001 - - geschützt seit: 2001 -
9.	<u>Deckrot</u> RBE 31 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 140	1
			- zugelassen seit: 1971 -

172 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
10.	<u>Domina</u> RBE 38 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1974 -
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 49	1
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	Gf 1	1
11.	<u>Dornfelder</u> RBE 65 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 700	- zugelassen seit: 1980 - - geschützt seit: 1979 - 1
12.	<u>Dunkelfelder</u> RBE 63 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim		- zugelassen seit: 1980 -
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	N 100	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Dunkelfelder		
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim		
	> bearbeitet bei: Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 15 Gm, 22 Gm, 31 Gm, 40 Gm	5
13.	<u>Frühburgunder, Blauer</u> RBE 506		- zugelassen seit: 1971 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Str. 4 67271 Obersülzen	ME 1	1
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 180	1
	> bearbeitet bei: Wasem, Julius & Söhne Weingut Rodensteiner Hof GbR Edelgasse 5 55218 Ingelheim	1729	1
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 5 Gm, 6 Gm, 7 Gm, 8 Gm, 9 Gm, 10 Gm, 11 Gm, 12 Gm	12

174 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
14.	<u>Hegel</u> RBE 98		
		- zugelassen seit: 1994 - - geschützt seit: 1994 -	
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 525	1
15.	<u>Helfensteiner</u> RBE 20		
		- zugelassen seit: 1960 -	
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 500	1
16.	<u>Heroldrebe</u> RBE 19		
		- zugelassen seit: 1960 -	
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 550	1
17.	<u>Limberger, Blauer</u> RBE 502		
		- zugelassen seit: 1956 -	
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 379, We 419, We Elite	3
18.	<u>Müllerrebe</u> RBE 510		
		- zugelassen seit: 1968 -	
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 10, We 36, We 37, We 108, We 163, We 177, We 266, We 271, We 273, We 292	10
	Weinbauverband Württemberg e.V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW 31 L, WVW 32 L, WVW 33 L, WVW 34 L, WVW 35 L	5

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
19.	Palas RBE 140		- zugelassen seit: 2002 - - geschützt seit: 2002 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 625	1
20.	Portugieser, Blauer RBE 503		- zugelassen seit: 1956 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Verband der Rebveredler Rheinhessen e.V. Walter Bernd Appenheimer Straße 66 55435 Gau-Algesheim	Bu 3, Bu 29	2
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	175, 1855	2
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	N 40, N 41, N 42, N 43, N 44, N 45, N 46, N 47	8
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We II	1

176 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
21.	<u>Regent</u> RBE 99 Julius-Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg > bearbeitet bei: Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	- zugelassen seit: 1995 - - geschützt seit: 1994 - 1
22.	<u>Rondo</u> RBE 104 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 10 Gm, 37 Gm, 39 Gm, 45 Gm, 47 Gm	- zugelassen seit: 1999 - - geschützt seit: 1997 - 6
23.	<u>Rotberger</u> RBE 26 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	28-18 Gm, 30-39 Gm, 30-40 Gm, 31-20 Gm, 32-38 Gm, 34-32 Gm, 37-2 Gm, 38-25 Gm	- zugelassen seit: 1971 - 8
24.	<u>Spätburgunder, Blauer</u> RBE 504 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Frank, Rainer Rebenhof 79341 Kenzingen-Nordweil	Frank 105, Frank 105 S, Frank Charisma, Frank Classic, Frank Pinot, Frank Vision	- zugelassen seit: 1956 - 6

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Spätburgunder, Blauer			
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Freund, Kurt Georg Friedelsheimer Straße 13 67098 Bad Dürkheim	5/6	1
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	A 1522, A 2107	2
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 173	1
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanushof 54340 Leiwen	70 Wm, 82 Wm	2
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	6/38	1
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1-1 Gm, 1-3 Gm, 1-6 Gm, 1-9 Gm, 1-11 Gm, 1-44 Gm, 1-47 Gm, 1-53 Gm, 1-58 Gm, 1-81 Gm, 1-84 Gm, 1-86 Gm, 2 Gm, 2-2 Gm, 2-6 Gm, 2-9 Gm, 13 Gm, 15 Gm, 17 Gm, 18 Gm, 19 Gm, 20 Gm, 20-13 Gm, 20-15 Gm, 20-16 Gm, 20-19 Gm, 20-20 Gm	27

178 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Spätburgunder, Blauer			
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg		
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	Samtrot, We M 1, We M 171, We M 242, We M 819, We M 838, We M 847, We M 848	8
	> bearbeitet bei: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 12 L, FR 13 L, FR 52-78, FR 52-86, FR 1401, FR 1601, FR 1602, FR 1603, FR 1604, FR 1801	10
	Weinbauverband Württemberg e.V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW H 40, WVW H 41, WVW H 42, WVW H 43, WVW H 44 Clevner, WVW H 45 Clevner, WVW H 46 Clevner, WVW H 47 Samtrot, WVW H 48 Samtrot, WVW H 49 Samtrot	10
25.	<u>St. Laurent</u> RBE 519		- zugelassen seit: 1987 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Kleinmann, Karl-Heinz Hauptstraße 17 76831 Birkweiler	K 1, K 2, K 3	3
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanushof 54340 Leiwien	Weis 2000	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: St. Laurent		
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm	3
26.	<u>Tauberschwarz</u> RBE 97		- zugelassen seit: 1994 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 600	1
27.	<u>Trollinger, Blauer</u> RBE 505		- zugelassen seit: 1956 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 4-7, We 29-5, We BH	3
	Weinbauverband Württemberg e.V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW 11, WVW 12, WVW 13, WVW 14, WVW 15, WVW 16, WVW 17, WVW 18, WVW 19, WVW 20	10
28.	<u>Zweigelt, Blauer</u> RBE 107		- zugelassen seit: 1998 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 9	1

UNTERLAGSREBSORTEN

**Übersicht über die Rebsorten,
Klone und deren Züchter
(Anschriftenverzeichnis)**

182 UNTERLAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
1.	<u>101-14 Millardet et de Grasset</u> RBU 22 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	3 Gm, 8 Gm	2
			- zugelassen seit: 2007 -
2.	<u>110 Richter</u> RBU 28 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	4 Gm, 6 Gm	2
			- zugelassen seit: 2008 -
3.	<u>161-49 Couderc</u> RBU 18 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	3 Gm, 8 Gm	2
			- zugelassen seit: 2005 -
4.	<u>420 A Millardet et de Grasset</u> RBU 19 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 7 Gm	2
			- zugelassen seit: 2005 -

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
5.	<u>5 C Geisenheim</u> RBU 8 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim		- zugelassen seit: 1961 - 7
6.	<u>Berl. x Rip. Kober 125 AA</u> RBU 502 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Frank, Rainer Rebenhof 79341 Kenzingen-Nordweil Arbeitsgemeinschaft Jäger, Mandler, Wennesheimer Rheinstraße 17 55437 Ockenheim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg		- zugelassen seit: 1958 - 1 1 2 5 1
		6 Gm, 6-13 Gm, 6-16 Gm, 6-22 Gm, 6-52 Gm, 6-53 Gm, 10 Gm	
		F 261	
		80 HP	
		N 501, N 502	
		1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 5 Gm	
		Sel. Dümmler FR 26	

184 UNTERLAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
7.	<u>Berl. x Rip. Kober 5 BB</u>		- zugelassen seit: 1957 -
	RBU 503		
	Arbeitsgemeinschaft Jäger, Mandler, Wennesheimer Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	40 HP	1
	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrenstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 137	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	11 Op	1
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	N 101	1
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	13 Gm, 13-3 Gm, 13-5 Gm, 13-11 Gm, 13-13 Gm, 13-15 Gm, 13-21 Gm	7
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg		
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 48	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Berl. x Rip. Kober 5 BB			
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg		
	> bearbeitet bei: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 148	1
8.	<u>Binova</u> RBU 12		- zugelassen seit: 1981 - - geschützt seit: 1979 -
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	1 Op	1
9.	<u>Börner</u> RBU 15		- zugelassen seit: 1989 - - geschützt seit: 1989 -
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
10.	<u>Cina</u> RBU 16		- zugelassen seit: 1998 - - geschützt seit: 1998 -
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	N 401	1

186 UNTERLAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
11.	<u>Rici</u> RBU 17 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1998 - - geschützt seit: 1998 -
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	N 301	1
12.	<u>Rip. x Rup. 3309 Couderc</u> RBU 505 Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 18 Gm	- zugelassen seit: 1958 -
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 465/5	1
13.	<u>Selektion Oppenheim 4</u> RBU 6 Arbeitsgemeinschaft Jäger, Mandler, Wennesheimer Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	50 HP	- zugelassen seit: 1956 -
	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrenstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 2, Wü 18, Wü 62, Wü 102	4

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Selektion Oppenheim 4			
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei:		3
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	14 Op, 16 Op, 31 Op	
	> bearbeitet bei:		4
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt-Mußbach	N 201, N 202, N 203, N 204	
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 47 Gm, 60 Gm	3
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 78	1
14.	<u>Sori</u> RBU 2		- zugelassen seit: 2005 -
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	14 Gm	1

188 UNTERLAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
15.	<u>Teleki 8 B</u> RBU 507		- zugelassen seit: 1975 -
	Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Fachgebiet für Rebenzüchtung und Rebenveredlung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	349-4 Gm, 349-7 Gm, 361-2 Gm, 361-3 Gm, 361-5 Gm, L 6 Gm	6

ZIERREBSORTEN

**Übersicht über die Rebsorten
und deren Züchter
(Anschriftenverzeichnis)**

190 ZIERREBSORTEN

Lfd. Rebsorte/
Nr. Züchter

1. **Angela** - geschützt seit: 2001 -
RBE 137

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim
2. **Birstaler Muskat** - geschützt seit: 1998 -
RBE 122

Freytag, Volker
Theodor-Heuss-Straße 78
67435 Neustadt
3. **Constanze** - geschützt seit: 2008 -
RBE 270

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim
4. **Esther** - geschützt seit: 1999 -
RBE 124

Aktionsgemeinschaft zur
Erhaltung von Rebsorten e.V.
im Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Wormser Straße 111
55276 Oppenheim

> bearbeitet bei:
Rebschule Steinmann
Sandtal 1
97286 Sommerhausen
5. **Evita** - geschützt seit: 2008 -
RBE 271

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim
6. **Fanny** - geschützt seit: 2001 -
RBE 138

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	
7.	<u>Franziska</u> RBE 273 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt seit: 2008 -
8.	<u>Jakobsberger</u> RBE 253 Jäger, Hermann Rheinstr. 16 55437 Ockenheim	- geschützt seit: 2007 -
9.	<u>Lilla</u> RBE 139 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt seit: 2001 -
10.	<u>Palatina</u> RBE 113 Freytag, Volker Theodor-Heuss-Straße 78 67435 Neustadt	- geschützt seit: 1995 -
11.	<u>Sophie</u> RBE 272 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt seit: 2008 -
12.	<u>Teréz</u> RBE 125 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	- geschützt seit: 1999 -

STATISTIK

Weißer Ertragsrebsorten

Rote Ertragsrebsorten

Unterlagsrebsorten

Anzahl eingetragener Züchter und Klone

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
1. Albalonga	1	1
2. Arnsburger	1	1
3. Auxerrois	3	14
4. Bacchus	1	2
5. Bronner	1	1
6. Burgunder, Weißer	4	21
7. Chardonnay	3	24
8. Ehrenbreitsteiner	1	1
9. Ehrenfelser	1	5
10. Elbling, Roter	2	6
11. Elbling, Weißer	2	7
12. Faberrebe	1	1
13. Findling	1	1
14. Freisamer	1	1
15. Goldriesling	1	1
16. Gutedel, Roter	1	3
17. Gutedel, Weißer	2	8
18. Helios	1	1
19. Hiberna	1	1
20. Hölder	1	1
21. Huxelrebe	1	1
22. Johanniter	1	1
23. Juwel	1	1
24. Kanzler	1	1
25. Kerner	2	2
26. Kernling	1	1
27. Malvasier, Früher roter	1	2
28. Mariensteiner	1	1
29. Merzling	1	1
30. Morio Muskat	1	2
31. Müller Thurgau	5	59
32. Muskateller, Gelber	1	3
33. Muskateller, Roter	1	1
34. Muskat Ottonel	1	1
35. Nobling	1	3

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN**Anzahl der
Züchter****Anzahl der
Klone**

36. Optima 113	1	1
37. Orion	1	1
38. Ortega	1	1
39. Osteiner	1	1
40. Perle	1	1
41. Phoenix	1	1
42. Prinzipal	1	1
43. Regner	1	1
44. Reichensteiner	1	2
45. Rieslaner	1	1
46. Riesling, Weißer	5	97
47. Ruländer	3	21
48. Saphira	1	1
49. Scheurebe	2	10
50. Schönburger	1	1
51. Siegerrebe	1	1
52. Silcher	1	1
53. Silvaner, Blauer	1	1
54. Silvaner, Grüner	3	30
55. Sirius	1	1
56. Solaris	1	1
57. Staufer	1	1
58. Traminer, Roter	3	17
59. Würzer	1	1

bei weißen Ertragsrebsorten insgesamt**376**

ROTE ERTRAGSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
1. Acolon	1	1
2. Blauburger	1	1
3. Cabernet Cubin	1	1
4. Cabernet Dorio	1	1
5. Cabernet Dorsa	1	1
6. Cabernet Mitos	1	1
7. Cabernet Sauvignon	1	1
8. Dakapo	1	1
9. Deckrot	1	1
10. Domina	1	2
11. Dornfelder	1	1
12. Dunkelfelder	1	6
13. Frühburgunder, Blauer	2	15
14. Hegel	1	1
15. Helfensteiner	1	1
16. Heroldrebe	1	1
17. Limberger, Blauer	1	3
18. Müllerrebe	2	15
19. Palas	1	1
20. Portugieser, Blauer	3	15
21. Regent	1	1
22. Rondo	1	6
23. Rotberger	1	8
24. Spätburgunder, Blauer	5	68
25. St. Laurent	2	7
26. Tauberschwarz	1	1
27. Trollinger, Blauer	2	13
28. Zweigelt, Blauer	1	1
bei roten Ertragsrebsorten insgesamt		175
bei weißen und roten Ertragsrebsorten insgesamt		551

UNTERLAGSSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
1. 101-14 Millardet et des Grasset	1	2
2. 110 Richter	1	2
3. 161-49 Couderc	1	2
4. 420 A Millardet et de Grasset	1	2
5. 5 C Geisenheim	1	7
6. Berl. x Rip. Kober 125 AA	5	10
7. Berl. x Rip. Kober 5 BB	5	13
8. Binova	1	1
9. Börner	1	1
10. Cina	1	1
11. Rici	1	1
12. Rip. x Rup. 3309 Couderc	2	3
13. Selektion Oppenheim 4	5	16
14. Sori	1	1
15. Teleki 8 B	1	6
bei Unterlagsrebsorten insgesamt		68

Anbaufläche (in ha) der Rebsorten über die Weinbaugebiete in Deutschland im Jahr 2007

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Württemberg	Baden	Franken	Hess. Bergstraße	Rheingau	Ahr	Mittelrhein ²⁾	Mosel-Saar-Ruwer ³⁾
1. Albalonga	-	-	2	-	1	-	-	-
2. Auxerrois	1	64	1	1	1	-	<0,5	27
3. Bacchus	7	45	742	<0,5	1	<0,5	2	87
4. Burgunder, Weißer	74	1 141	106	14	42	8	12	241
5. Chardonnay	40	151	10	2	10	<0,5	1	32
6. Ehrenbreitsteiner	-	-	-	-	1	-	<0,5	1
7. Ehrenfelser	<0,5	<0,5	2	4	11	-	1	4
8. Elbling, Weißer	-	<0,5	<0,5	-	-	-	<0,5	570
9. Faberrebe	-	<0,5	9	-	1	-	1	1
10. Findling	-	12	-	-	-	-	<0,5	17
11. Freisamer	-	2	-	-	-	-	-	-
12. Goldriesling	-	-	-	-	-	-	-	-
13. Gutedel, Weißer	<0,5	1 098	<0,5	-	-	-	-	-
14. Hölder	2	<0,5	-	-	-	-	-	<0,5
15. Huxelrebe	-	1	1	-	<0,5	<0,5	1	2
16. Johanniter	3	16	8	1	<0,5	<0,5	<0,5	4
17. Juwel	2	1	-	-	-	-	-	2
18. Kanzler	-	-	1	-	-	-	-	-
19. Kerner	364	77	241	12	17	3	16	399
20. Kernling	-	-	-	-	-	-	-	3
21. Malvasier, Früher roter	-	-	-	-	-	-	-	-
22. Morio Muskat	-	<0,5	4	<0,5	<0,5	-	-	1
23. Müller Thurgau	361	2 779	1 872	33	50	14	29	1 294
24. Muskateller, Gelber	27	56	2	-	-	-	-	<0,5
25. Nobling	<0,5	63	-	-	-	-	<0,5	-
26. Optima 113	<0,5	-	3	-	<0,5	<0,5	1	21
27. Orion	-	<0,5	<0,5	-	-	-	<0,5	<0,5
28. Ortega	1	<0,5	21	-	-	1	<0,5	22
29. Perle	<0,5	1	22	-	-	-	-	<0,5
30. Phoenix	<0,5	<0,5	<0,5	-	<0,5	-	<0,5	3

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Nahe	Rhein- hessen	Pfalz	Saale- Unstrut 4)	Sachsen 5)	Star- garder Land 6)	Deutsch- land 1)
1. Albalonga	<0,5	6	5	-	-	-	14
2. Auxerrois	4	22	55	<0,5	-	-	177
3. Bacchus	156	828	153	29	8	-	2 061
4. Burgunder, Weißer	217	778	824	79	52	-	3 589
5. Chardonnay	38	385	450	<0,5	-	-	1 120
6. Ehrenbreitsteiner	-	8	<0,5	-	-	-	10
7. Ehrenfelser	13	32	32	-	-	-	100
8. Elbling, Weißer	<0,5	-	<0,5	<0,5	8	<0,5	580
9. Faberrebe	32	533	55	<0,5	-	-	632
10. Findling	-	2	-	-	-	-	31
11. Freisamer	1	1	-	-	-	-	4
12. Goldriesling	-	-	-	<0,5	16	-	16
13. Gutedel, Weißer	-	1	2	24	5	-	1 129
14. Hölder	<0,5	2	1	1	-	-	6
15. Huxelrebe	20	431	199	<0,5	<0,5	<0,5	656
16. Johanniter	3	17	6	<0,5	1	-	59
17. Juwel	1	16	2	-	-	-	26
18. Kanzler	4	20	10	-	-	-	34
19. Kerner	202	1 281	1 164	45	27	-	3 848
20. Kernling	1	3	4	5	2	-	18
21. Malvasier, Früher roter	-	4	<0,5	-	-	-	4
22. Morio Muskat	11	221	278	1	1	-	517
23. Müller Thurgau	556	4 278	2 338	125	81	<0,5	13 824
24. Muskateller, Gelber	2	15	53	1	-	-	156
25. Nobling	<0,5	<0,5	1	-	-	-	65
26. Optima 113	10	36	4	-	-	-	75
27. Orion	<0,5	3	<0,5	-	<0,5	-	4
28. Ortega	15	368	219	4	-	1	653
29. Perle	<0,5	15	2	-	-	-	41
30. Phoenix	14	19	9	<0,5	<0,5	1	46

1) einschl. nichtfränkische Anbauggebiete in Bayern

2) einschl. Nordrhein-Westfalen

3) einschl. Saarland

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen

5) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen

6) Tafelweingebiet in Mecklenburg-Vorpommern

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Württemberg	Baden	Franken	Hess. Bergstraße	Rheingau	Ahr	Mittelrhein ²⁾	Mosel-Saar-Ruwer ³⁾
31. Regner	-	-	-	-	-	-	-	1
32. Reichensteiner	-	-	-	1	3	-	<0,5	27
33. Rieslaner	<0,5	1	42	-	1	-	-	<0,5
34. Riesling, Weißer	2 081	1 173	293	211	2 432	41	308	5 272
35. Ruländer	105	1 636	48	38	19	3	8	79
36. Sauvignon, Blanc	21	66	3	<0,5	5	-	-	4
37. Scheurebe	3	38	126	3	2	-	5	4
38. Schönburger	<0,5	-	1	-	<0,5	-	<0,5	<0,5
39. Siegerrebe	-	<0,5	<0,5	-	-	-	-	<0,5
40. Silvaner, Grüner	130	168	1 261	19	9	-	2	-
41. Solaris	1	35	1	-	-	<0,5	-	2
42. Traminer, Roter	54	158	34	4	5	-	1	6
43. Würzer	-	-	1	-	-	<0,5	<0,5	-
44. Sonstige weiße Rebsorten	12	24	32	2	10	1	1	13
Weißer Ertragsrebsorten insgesamt ⁷⁾	3 287	8 809	4 887	346	2 622	72	390	8 140

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Nahe	Rhein- hessen	Pfalz	Saale- Unstrut 4)	Sachsen 5)	Star- garder Land 6)	Deutsch- land 1)
31. Regner	1	50	<0,5	-	-	-	51
32. Reichensteiner	2	72	9	-	-	-	113
33. Rieslaner	<0,5	4	37	-	<0,5	-	85
34. Riesling, Weißer	1 087	3 458	5 248	50	67	-	21 722
35. Ruländer	210	1 153	1 044	30	41	-	4 413
36. Sauvignon, Blanc	6	84	145	1	-	-	336
37. Scheurebe	133	953	418	4	14	-	1 702
38. Schönburger	1	16	2	<0,5	-	-	21
39. Siegerrebe	7	69	31	<0,5	<0,5	-	108
40. Silvaner, Grüner	280	2 468	867	58	<0,5	-	5 261
41. Solaris	<0,5	2	5	<0,5	7	-	54
42. Traminer, Roter	25	139	347	29	28	-	831
43. Würzer	18	45	3	-	-	-	67
44. Sonstige weiße Reb- sorten	7	50	51	2	2	<0,5	207
Weißer Ertragsrebsorten insgesamt 7)	3 076	17 890	14 073	490	359	2	64 466

1) einschl. nichtfränkische Anbauggebiete in Bayern

2) einschl. Nordrhein-Westfalen

3) einschl. Saarland

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen

5) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen

6) Tafelweingebiet in Mecklenburg-Vorpommern

7) einschl. Versuchsanbau

Quelle: Rebflächenstatistik vom 13.03.2008, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Württemberg	Baden	Franken	Hess. Bergstraße	Rheingau	Ahr	Mittelrhein ²⁾	Mosel-Saar-Ruwer ³⁾
1. Acolon	217	27	44	-	-	3	-	4
2. Cabernet Dorsa	29	33	20	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	2
3. Cabernet Mitos	29	133	2	3	2	1	-	2
4. Cabernet Sauvignon	6	18	2	1	2	1	-	4
5. Dakapo	<0,5	22	<0,5	1	7	<0,5	<0,5	2
6. Deckrot	<0,5	18	<0,5	-	<0,5	-	<0,5	<0,5
7. Domina	<0,5	<0,5	346	-	1	10	-	6
8. Dornfelder	346	49	155	15	19	20	14	344
9. Dunkelfelder	1	53	1	1	14	3	1	10
10. Frühburgunder, Blauer	8	5	13	3	7	35	<0,5	9
11. Hegel	8	-	-	-	-	1	-	-
12. Helfensteiner	20	-	-	-	-	-	-	-
13. Heroldrebe	24	<0,5	-	-	-	-	-	-
14. Limberger, Blauer	1 581	57	5	2	-	-	-	<0,5
15. Merlot	23	24	8	1	3	<0,5	-	8
16. Müllerrebe	1 771	267	91	1	2	<0,5	1	11
17. Portugieser, Blauer	189	34	75	4	8	46	7	3
18. Regent	59	320	137	5	4	19	4	61
19. Rotberger	2	-	-	2	7	1	<0,5	-
20. Saint Laurent	3	15	4	6	7	<0,5	<0,5	12
21. Spätburgunder, Blauer	1 262	5 885	253	44	386	339	39	361
22. Tauberschwarz	9	3	2	-	-	-	-	-
23. Trollinger, Blauer	2 469	22	-	-	-	-	-	-
24. Zweigelt, Blauer	55	4	15	-	<0,5	1	-	-
25. Sonstige rote Rebsorten	126	94	21	2	4	1	<0,5	3
Rote Ertragsrebsorten insgesamt ⁷⁾	8 239	7 083	1 194	90	475	480	68	841

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Nahe	Rhein- hessen	Pfalz	Saale- Unstrut 4)	Sachsen 5)	Star- garder Land 6)	Deutsch- land 1)
1. Acolon	6	55	116	<0,5	<0,5	-	473
2. Cabernet Dorsa	6	51	78	3	<0,5	-	222
3. Cabernet Mitos	4	62	79	2	<0,5	-	320
4. Cabernet Sauvignon	15	85	146	<0,5	-	-	278
5. Dakapo	1	15	11	<0,5	-	-	59
6. Deckrot	<0,5	2	1	-	-	-	22
7. Domina	11	20	7	<0,5	3	-	404
8. Dornfelder	460	3 480	3 213	48	22	-	8 185
9. Dunkelfelder	24	68	185	<0,5	1	-	362
10. Frühburgunder, Blauer	17	84	62	1	6	-	251
11. Hegel	<0,5	1	-	-	-	-	10
12. Helfensteiner	<0,5	-	-	<0,5	-	-	20
13. Heroldrebe	-	34	105	<0,5	-	-	163
14. Limberger, Blauer	<0,5	11	39	7	<0,5	-	1 702
15. Merlot	16	141	207	<0,5	-	-	431
16. Müllerrebe	8	81	163	<0,5	2	-	2 397
17. Portugieser, Blauer	116	1 738	2 282	46	3	<0,5	4 551
18. Regent	101	799	642	18	9	1	2 182
19. Rotberger	2	4	-	<0,5	-	-	18
20. Saint Laurent	18	303	307	<0,5	<0,5	-	675
21. Spätburgunder, Blauer	248	1 351	1 585	26	34	<0,5	11 820
22. Tauberschwarz	-	-	-	-	-	-	14
23. Trollinger, Blauer	-	7	5	<0,5	<0,5	-	2 504
24. Zweigelt, Blauer	-	1	2	19	1	-	98
25. Sonstige rote Reb- sorten	6	52	82	4	<0,5	-	397
Rote Ertragsrebsorten insgesamt 7)	1 059	8 444	9 316	176	83	2	37 560

1) einschl. nichtfränkische Anbaugebiete in Bayern

2) einschl. Nordrhein-Westfalen

3) einschl. Saarland

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen

5) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen

6) Tafelweingebiet in Mecklenburg-Vorpommern

7) einschl. Versuchsanbau

Quelle: Rebflächenstatistik vom 13.03.2008, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Rebenpflanzguterzeugung in Deutschland 2002 - 2006

(ohne Unterlagsrebsorten)

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2002	2003	2004	2005	2006	2006*
1. Albalonga	1 822	7 917	5 316	2 110	9 010	0,06
2. Arnsburger	-	-	-	515	-	-
3. Auxerrois	141 575	90 049	180 466	166 507	116 113	0,76
4. Bacchus	136 086	259 391	386 651	310 796	268 260	1,75
5. Bronner	3 728	4 605	6 330	6 665	2 200	0,01
6. Burgunder, Weißer	1 462 442	1 058 726	1 678 843	1 653 610	1 401 411	9,13
7. Chardonnay	601 337	757 711	1 513 697	1 296 499	1 023 839	6,67
8. Ehrenbreitsteiner	-	-	-	600	-	-
9. Ehrenfelser	3 330	3 900	-	150	5 318	0,03
10. Elbling, Roter	4 495	9 220	15 800	13 400	19 440	0,13
11. Elbling, Weißer	680	50	4 056	6 400	17 500	0,11
12. Faberrebe	1 536	-	17 156	16 656	17 503	0,11
13. Findling	8 960	9 315	14 040	8 791	10 770	0,07
14. Freisamer	-	50	-	-	-	-
15. Goldriesling	5 126	-	-	7 434	-	-
16. Gutedel, Roter	67 903	63 409	46 157	30 716	52 021	0,34
17. Gutedel, Weißer	386 397	582 442	617 171	714 209	538 818	3,51
18. Helios	-	-	-	-	5 114	0,03
19. Hiberna	-	48	-	447	-	-
20. Hölder	-	-	31 426	-	-	-
21. Huxelrebe	37 488	24 817	74 814	99 294	95 058	0,62
22. Johanniter	68 589	72 387	58 048	115 700	209 017	1,36
23. Juwel	-	-	-	-	-	-
24. Kanzler	1 064	1 800	4 904	13 001	4 303	0,03
25. Kerner	90 867	137 612	219 688	198 763	207 647	1,35
26. Kernling	2 226	390	-	4 243	5 600	0,04
27. Malvasier, Früher roter	1 500	-	-	-	-	-
28. Mariensteiner	-	-	-	-	-	-
29. Merzling	18 650	3 350	270	3 479	2 914	0,02
30. Morio Muskat	45 539	36 275	58 603	78 973	86 875	0,57

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2002	2003	2004	2005	2006	2006*
31. Müller Thurgau	1 036 919	1 027 045	1 613 327	2 174 354	2 468 587	16,08
32. Muskateller, Gelber	32 352	192 029	156 718	296 851	149 258	0,97
33. Muskateller, Roter	12 095	-	32 732	18 361	25 040	0,16
34. Muskat Ottonel	5 484	21 632	8 666	109 194	14 914	0,10
35. Nobling	5 353	17 150	8 293	12 309	14 312	0,09
36. Optima 113	564	2 240	5 610	1 946	10 714	0,07
37. Orion	1 100	3 188	6 784	463	-	-
38. Ortega	87 792	94 149	151 949	112 788	76 693	0,50
39. Osteiner	-	-	-	-	95	0,00
40. Perle	-	-	-	-	-	-
41. Phoenix	96 784	150 427	168 973	166 333	97 187	0,63
42. Prinzpal	-	-	-	-	554	0,00
43. Regner	2 400	600	4 160	-	-	-
44. Reichensteiner	689	9 376	11 570	18 250	15 252	0,10
45. Rieslaner	25 910	30 098	20 530	45 715	31 914	0,21
46. Riesling, Weißer	2 796 427	3 680 852	3 969 105	6 775 593	5 485 145	35,72
47. Ruländer	3 312 433	3 427 032	4 381 475	2 618 564	1 253 681	8,16
48. Saphira	-	-	-	12 304	13 485	0,09
49. Scheurebe	94 213	101 404	219 489	386 677	289 320	1,88
50. Schönburger	3 392	1 145	12 132	8 738	11 977	0,08
51. Siegerrebe	27 094	13 528	30 566	53 096	26 995	0,18
52. Silcher	-	-	-	-	-	-
53. Silvaner, Blauer	2 453	-	16 718	6 014	10 314	0,07
54. Silvaner, Grüner	276 021	393 772	559 002	876 219	756 570	4,93
55. Sirius	-	-	-	-	250	0,00
56. Solaris	-	-	-	164 331	152 931	1,00
57. Staufer	5 850	-	-	-	-	-
58. Traminer, Roter	281 664	373 324	392 532	493 777	338 293	2,20
59. Würzer	7 600	9 873	21 200	26 983	12 259	0,08
Weißer Ertragsrebsorten insgesamt	11 205 929	12 672 328	16 724 967	19 127 818	15 354 471	100,00

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2002	2003	2004	2005	2006	2006*
1. Acolon	274 860	762 485	691 085	244 424	253 579	4,33
2. Blauburger	-	-	-	1 856	902	0,02
3. Cabernet Cubin	-	-	-	9 694	5 359	0,09
4. Cabernet Dorio	-	-	12 450	8 490	2 350	0,04
5. Cabernet Dorsa	-	-	70 340	138 480	52 324	0,89
6. Cabernet Mitos	534 606	550 766	271 802	77 187	65 285	1,11
7. Cabernet Sauvignon	146 301	352 186	454 817	300 601	780 293	13,32
8. Dakapo	71 903	95 221	50 995	20 670	9 476	0,16
9. Deckrot	1 570	604	-	-	-	-
10. Domina	218 530	313 792	249 779	214 479	115 687	1,97
11. Dornfelder	5 517 103	4 850 447	1 308 623	410 443	351 031	5,99
12. Dunkelfelder	188 929	16 667	131 032	68 474	25 366	0,43
13. Frühburgunder, Blauer	298 563	265 704	200 987	153 522	69 635	1,19
14. Hegel	-	-	-	-	-	-
15. Helfensteiner	2 150	-	-	4 700	950	0,02
16. Heroldrebe	19 333	30 637	27 872	18 581	12 500	0,21
17. Limberger, Blauer	698 647	597 910	682 697	614 984	449 921	7,68
18. Müllerrebe	290 254	277 918	295 386	228 074	147 662	2,52
19. Palas	3 350	1 975	-	1 645	1 190	0,02
20. Portugieser, Blauer	562 663	591 006	889 689	411 322	282 661	4,82
21. Regent	2 776 991	4 267 410	1 484 813	488 220	350 032	5,97
22. Rondo	57 227	30 455	40 644	58 163	54 417	0,93
23. Rotberger	2 600	2 730	-	-	1 000	0,02
24. St. Laurent	805 944	522 776	317 310	120 801	86 789	1,48
25. Spätburgunder, Blauer	4 396 663	4 251 270	4 345 315	3 552 424	2 419 788	41,29
26. Tauberschwarz	-	4 637	9 850	8 274	7 491	0,13
27. Trollinger, Blauer	356 574	183 059	355 364	184 602	292 098	4,98
28. Zweigelt, Blauer	106 868	78 017	44 199	29 570	22 454	0,38
Rote Ertragsrebsorten insgesamt	17 331 629	18 047 672	11 935 049	7 369 680	5 860 240	100,00
Weißer und rote Ertragsrebsorten insgesamt	28 537 558	30 720 000	28 660 016	26 497 498	21 214 711	

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

ANHANG

**Verzeichnis der nach Landesverordnungen zur Weinherstellung
zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein b. A.
geeigneten Rebsorten (Stand: 01.01.2008)**

Abkürzungen:

B	Baden	SL	Saarland
W	Württemberg	BB	Brandenburg
BY	Freistaat Bayern	MV	Mecklenburg-Vorpommern
HE	Hessen	SN	Freistaat Sachsen
NW	Nordrhein-Westfalen	ST	Sachsen-Anhalt
RP	Rheinland-Pfalz	TH	Freistaat Thüringen

o zugelassen zur Weinherstellung

+ zugelassen zur Weinherstellung und geeignet zur Herstellung von
Qualitätswein b.A.**WEISSE ERTRAGSREBSORTEN**

Sortenbezeichnung	BW		BY	HE ²⁾	NW	RP	SL	BB	MV	SN	ST	TH
	B	W										
Albalonga			+	+		+	+	+		+		+
Arnsburger			+	+		+	+	+		+		+
Auxerrois	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Bacchus	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Bronner			+	+		+	+	+		+		+
Burgunder, Weißer	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Chardonnay	+	+	+	+		+	+	+		+	+	+
Ehrenbreitsteiner			+	+		+	+	+		+		+
Ehrenfelser		+	+	+	+	+	+	+		+		+
Elbling, Roter			+	+	+	+	+	+		+	+	+
Elbling, Weißer			+	+	+	+	+	+		+	+	+
Faberrebe			+	+	+	+	+	+		+	+	+
Findling	+		+	+		+	+	+		+		+
Fontanara ¹⁾			+	+								
Freisamer	+		+	+	+	+	+	+		+		+

1) In Deutschland saatgutrechtlich nicht zugelassene Sorte

2) Von anderen EG-Mitgliedsstaaten saatgutrechtlich zugelassene Rebsorten sind für die Herstellung von Wein und Qualitätswein ebenfalls zugelassen (vgl. § 6 Abs. 1 Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz)

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	BW		BY	HE ²⁾	NW	RP	SL	BB	MV	SN	ST	TH
	B	W										
Goldriesling			+	+		+	+	+		+		+
Gutedel, Roter	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Gutedel, Weißer	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Gutenborner ¹⁾				+								
Helios			+	+		+	+	+		+		+
Heunisch, Weißer ¹⁾				+								
Hibernal			+	+		+	+	+		+		+
Hölder			+	+		++	+	+		+	+	+
Huxelrebe			+	+	+	+	+	+	o	+	+	+
Irsay Oliver ¹⁾								+			+	
Johanniter	+	+	+	+		+	+	+		+		+
Juwel			+	+		+	+	+		+		+
Kanzler			+	+	+	+	+	+		+		+
Kerner	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Kernling			+	+		+	+	+		+	+	+
Malingre, Früher ¹⁾				+		+						
Malvasier, Früher, roter			+	+	+	+	+	+		+		+
Mariensteiner			+	+		+	+	+		+		+
Merzling	+	+	+	+		+	+	+		+		+
Morio Muskat			+	+	+	+	+	+		+	+	+
Müller Thurgau	+	+	+	+	+	+	+	+	o	+	+	+
Muskateller, Gelber	+	+	+	+	+	+	+	+		+		+
Muskateller, Roter	+	+	+	+		+	+	+		+		+
Muskat Ottonel	+	+	+	+	+	+	+	+		+		+
Nobling	+		+	+		+	+	+		+		+
Optima 113 (Optima)			+	+	+	+	+	+		+		+
Orion			+	+		+	+	+		+		+
Orleans ¹⁾				+								
Ortega			+	+	+	+	+	+	o	+	+	+
Osteiner			+	+		+	+	+		+		+

1) In Deutschland saatgutrechtlich nicht zugelassene Sorte

2) Von anderen EG-Mitgliedsstaaten saatgutrechtlich zugelassene Rebsorten sind für die Herstellung von Wein und Qualitätswein ebenfalls zugelassen (vgl. § 6 Abs. 1 Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz)

210 ANHANG

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	BW		BY	HE 2)	NW	RP	SL	BB	MV	SN	ST	TH
	B	W										
Perle	+	+	+	+	+	+	+	+		+		+
Perle von Zala ¹⁾								+		+		
Phoenix			+	+	+	+	+	+	0	+		+
Prinzipal			+	+		+	+	+		+		+
Regner			+	+		+	+	+		+		+
Reichensteiner			+	+	+	+	+	+		+		+
Rieslaner			+	+	+	+	+	+		+		+
Riesling, Roter				+			+				+	
Riesling, Weißer	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Ruländer	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Saphira			+	+		+	+	+		+		+
Sauvignon Blanc ¹⁾	+	+	+	+		+		+				+
Scheurebe	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Schönburger			+	+		+	+	+		+		+
Septimer ¹⁾				+		+						
Siegerrebe			+	+	+	+	++	+		+		+
Silcher			+	+		+	+	+		+		+
Silvaner, Blauer		+	+	+		+	+	+		+	+	+
Silvaner, Grüner	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Sirius			+	+		+	+	+		+		+
Solaris	+		+	+		+	+	+		+		+
Staufer			+	+		+	+	+		+		+
Traminer, Roter	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Veltliner, Grüner ¹⁾				+	+	+	+			+		+
Würzer			+	+	+	+	+	+		+		+

1) In Deutschland saatgutrechtlich nicht zugelassene Sorte

2) Von anderen EG-Mitgliedsstaaten saatgutrechtlich zugelassene Rebsorten sind für die Herstellung von Wein und Qualitätswein ebenfalls zugelassen (vgl. § 6 Abs. 1 Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz)

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	BW		BY	HE ²⁾	NW	RP	SL	B	MV	SN	ST	TH
	B	W										
Acolon		+	+	+		+	+	+		+		+
André ¹⁾								+		+	+	
Blauburger			+	+		+	+	+		+		+
Cabernet Cubin		+	+	+		+	+	+		+		+
Cabernet Dorio		+	+	+		+	+	+		+	+	+
Cabernet Dorsa		+	+	+		+	+	+		+	+	+
Cabernet Franc ¹⁾		+										
Cabernet Mitos	+	+	+	+		+	+	+		+	+	+
Cabernet Sauvignon	+	+	+	+		+	+	+		+		+
Dakapo	+		+	+		+	+	+		+		+
Deckrot	+		+	+		+	+	+		+		+
Domina			+	+	+	+	+	+		+	+	+
Dornfelder	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Dunkelfelder	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Färbertraube ¹⁾				+		+						
Frühburgunder, Blauer		+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Hegel			+	+		+	+	+		+		+
Helfensteiner		+	+	+	+	+	+	+		+		+
Heroldrebe		+	+	+	+	+	+	+		+		+
Limberger, Blauer	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+
Merlot ¹⁾	+	+	+	+		+	+					
Müllerrebe	+	+	+	+		+	+	+		+	+	+
Muskat Trollinger ¹⁾		+		+								+
Palas	+	+	+	+		+	+	+		+		+
Portugieser, Blauer	+	+	+	+	+	+	+	+	o	+	+	+
Regent	+	+	+	+	+	+	+	+	o	+	+	+
Rondo			+	+		+	+	+		+	+	+
Rotberger			+	+	+	+	+	+		+		+
Shiraz ¹⁾		+										
St. Laurent	+	+	+	+	+	+	+	+		+		+
Spätburgunder, Blauer	+	+	+	+	+	+	+	+	o	+	+	+
Tauberschwarz	+	+	+	+		+	+	+		+		+
Trollinger, Blauer	+	+	+	+		+	+	+		+		+
Wildbacher, Blauer ¹⁾				+								
Zweigelt, Blauer		+	+	+		+	+	+		+	+	+

1) In Deutschland saatgutrechtlich nicht zugelassene Sorte

2) Von anderen EG-Mitgliedsstaaten saatgutrechtlich zugelassene Rebsorten sind für die Herstellung von Wein und Qualitätswein ebenfalls zugelassen (vgl. § 6 Abs. 1 Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz)